



Fürstenwalder

FW Die Fürstenwalder Zeitung

Älteste Anzeigenzeitung in Fürstenwalde

Grünheide will Teslafläche trotz Bürgervotums erweitern

„Das Ergebnis ist eindeutig ausgefallen, und wir respektieren dieses Meinungsbild“, erklärte Grünheides Bürgermeister Arne Christiani in der Gemeindevertretung am 14.03.2024, um dann zu sagen, dass die Teslafläche trotzdem erweitert werden solle – und zwar für Infrastruktur, gemeint ist ein Güterbahnhof, der aus bahntechnischen Gründen auf einmal nicht mehr auf der riesigen Teslafläche gebaut werden könne. Christiani belehrte die anwesenden Bürger, dass sich die Bürgerbefragung auf Lager- und Logistikflächen bezog und eben nicht auf Infrastruktur.

Die Einwohner reagierten entsetzt. In den Redebeiträgen war von „Verarschung“, „fehlender Demokratie“ und Missachtung des Bürgerwillens die Rede. Ein Einwohner sagte dem Bürgermeister in Anspielung auf seine Vergangenheit (IM „Peter Förster“), er mache mit seinen Stasi-Methoden einfach weiter.

Es werde nun weniger Wald gerodet als ursprünglich geplant. Der neue B-Plan wird statt vier Wochen diesmal nur 14

**Nächste Ausgabe
bereits in einer Woche:
am 27.03.2024**

Tage auf der Webseite der Gemeinde veröffentlicht (21.03. bis 04.04.2024). In dieser knappen Zeit können sich die Bürger beteiligen. Wie das in Grünheide mit Bürgerbeteiligung ausgehe, wisse man ja schon, sagte ein Leser, der den Hauke-Verlag über diese Sitzung der Grünheider Gemeindevertretung informierte: „Am Ende ziehen die es immer im Sinne von Tesla durch und nie im Sinne der Bürger! Aber die sind von uns gewählt und nicht von Tesla!“

Die Zahlen des Kraftfahrtbundesamtes sind eindeutig: Allein im Februar gingen die Zulassungen für reine E-Autos im Vergleich zum Vorjahresmonat um 15% zurück. Diesel legten um 10% zu. Damit sinkt nach Ende der E-Auto-Förderung und dem gekippten Verbrenner-Aus die Nachfrage rasant – und zwar in der gesamten EU.

Kommentar: Welche Zukunft Tesla in Grünheide unter diesen veränderten Gesichtspunkten haben wird, sollte abgewartet werden, ehe noch mehr Natur vernichtet wird. **Michael Hauke**

EP: Electro Christoph
Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb

Unser Service macht den Unterschied

- Hausgeräteservice
- alle Fabrikate
- Einbaugeräteservice

Hausgeräte-Kundendienst Service: (03361) 6 92 25

Die neue Frühlingskollektion ist eingetroffen

... für Damen
**Second Hand
& Outlet**

WIR SIND FÜR SIE DA!

Öffnungszeiten:

Di. & Do. 10-17 Uhr

Fr. 10-14 Uhr

Mo. & Mi. nach Vereinbarung



INSIDER

Inhaberin: Maria Schneider
Diana Schmidt-Christensen

Rauener Str. 9
15517 Fürstenwalde
Telefon: 0162 328 39 19

Termine ohne Wartezeit

Fr. M. Ergle

R.-Breitscheid-Str. 27 (über EDEKA)
15859 Storkow (Mark)

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Telefon: (033678) 41 52 63

Email: ergle-praxisteam@web.de

www.hausarzt-storkow.de

Sofortige Terminvergabe

In Sachen
zukunftsichere
Ausbildung
sind wir
eine Bank.



**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Jetzt bewerben für eine Ausbildung
bei der Volks- und Raiffeisenbank
Fürstenwalde Seelow Wriezen eG.
vrbfw.de/karriere

Volks- und Raiffeisenbank
Fürstenwalde Seelow Wriezen eG



*Einfach
anders!*



TOYOTA in Fürstenwalde

Seit Anfang der 90er Jahre gehört das Autohaus in der Trebuser Straße zu den Adressen, wenn es um den Kauf eines PKW gehört. Als 2021 Marco Hantsche die Autohaus Kalla GmbH mit seinen Filialen in Strausberg und Fürstenwalde übernahm, startete er mit frischen Ideen und brachte neuen Schwung mit. Seit zwei Jahren gehört Kerstin Schmidt zu den Gesichtern, die die Kunden im Verkauf begrüßt. Als zertifizierte und somit geprüfte Autoverkäuferin ist sie es, die den Kunden von der ersten Beratung bis zum Verkauf kompetent betreut und auf Kompetenz und Erfahrung kann sie durchaus zurückgreifen. Seit 31 Jahren verkauft sie TOYOTA-Modelle. Dabei, so erzählt Kerstin Schmidt, war ihr Einstieg in die Autowelt eher zufällig. Ihr erstes Auto war tatsächlich ein TOYOTA, und so ein Autohaus übte eine Faszination auf sie aus, so dass sie ihren gelernten Beruf an den Nagel hing, sich um ein Praktikum bewarb und als Autoverkäuferin übernommen wurde. Auch heute ist Kerstin Schmidt immer noch begeistert von ih-



rem abwechslungsreichen Beruf, jeder Tag sei anders, die Wünsche und Vorstellungen der Kunden zu erfahren ist spannend und es ist anspruchsvoll, sich mit veränderter Technik auseinanderzusetzen. Ja, man muss am Ball bleiben, sagt sie, die Autotechnik entwickelt sich und die Kunden ebenso. Aber das ist das, was Spaß macht und eine ständi-

ge Herausforderung ist. Dass sie diesen gewachsen ist, zeigen die mehrfachen Auszeichnungen als Gewinner des TOYOTA-Verkäufer Clubs. Neben den regelmäßigen Schulungen zu neuer Technik und bei Einführung neuer Modelle, kommen immer stärker Weiterbildungen zu Finanzierungsmöglichkeiten, Versicherungsfragen und zum Kunden-

dienst hinzu, die alle im Interesse der Kunden reibungslos von Kerstin Schmidt abgewickelt werden. Ja, auch hier legt sie großen Wert auf intensive Beratung mit dem Ziel, dem Kunden ein auf ihn zugeschnittenes Gesamtpaket zu schnüren, von der Beratung, über Kauf, über Versicherung bis hin zur Unterstützung bei den ersten individuellen Konfigurationen am neuen Fahrzeug.

Dabei weiß sie eine innovative Automarke im Hintergrund, einer Marke, die die Hybridtechnik maßgeblich mitbestimmt und für alle Ansprüche der Kunden Lösungen bietet.

Erfolg im Job, das weiß Kerstin Schmidt, hängt im Verkauf maßgeblich vom Kunden ab. So ist es für sie Bestätigung ihrer guten Arbeit, wenn, wie neulich, ein Ehepaar nach sieben Jahren wieder zu ihr kam, um ein neues Auto zu kaufen.

Allen Kunden sagt sie Danke und immer eine gute Fahrt mit ihrem TOYOTA.

**Nächste Ausgabe
bereits in einer Woche:
am 27.03.2024**



**DU WILLST
DOCH AUCH VIEL
LIEBER TOYOTA
FAHREN!**

AUTOHAUS KALLA GMBH

Prötzeler Chaussee 14
15344 Strausberg (Hauptstandort)
Telefon: 03341 / 3009-0

Trebuser Str. 51
15517 Fürstenwalde
Telefon: 03361 / 76098-0

AK



BIS ZU
15 JAHRE
GARANTIE
TOYOTA
RELAX

www.toyota-kalla.de

Der nächste

Der Ostbrandenburger

BAU- UND IMMOBILIEN-SPIEGEL

erscheint im April 2024

Entsetzlich vergesslich



von Jan Knaupp

Ja, ich bin entsetzlich vergesslich. Zu oft in Gedanken und daher manchmal etwas zerstreut und abgelenkt.

Das geht schon früh los. Wenn ich auf der Schwelle der Haustür stehe, stürmen fast immer dieselben Fragen auf mich ein. Also habe ich mir angewöhnt, bevor ich aus dem Haus gehe, eine Checkliste abzuarbeiten. Erst wird nachgeschaut, ob der Herd ausgeschaltet ist. Der Herdinspektion folgt die des Wasserkochers, der Beleuchtung und der Wasserhähne. Wenn ich danach dann im Auto sitze, habe ich oft schon vergessen, ob ich die Haustür abgeschlossen habe, ob das Hoftor zu ist, wo sich die Fahrzeugpapiere befinden, in welcher Tasche das Smartphone steckt...

Asche auf mein Haupt – ich habe auch schon Geburtstage, jährlich wiederkehrende Jahrestage, Jubiläen und Festivitäten, die sich nicht gerade in meinem direkten Umfeld abspielen, vergessen. Auch PIN-Nummern, Passwörter, Chiffre-Zeichen und Zugangsworte sind vor meiner Vergesslichkeit nicht sicher. Selbst die Eselsbrücken, die ich mir als Gedächtnisstütze ersinne, haben eine geringe Haltbarkeit.

Wenn ich die Verhütungspille nehmen müsste, um mich vor ungewollter Schwangerschaft zu schützen, hätte ich wahrscheinlich schon das Bundesverdienstkreuz als Deutschlands Vorzeigemutter.

Peinlich finde ich es auch, wenn mich Leute ansprechen und mir das Gefühl geben, wir würden uns kennen. Ich zermartere mir dann über eine frühere Begegnung das Gehirn – meist ohne Erfolg.

Meine Vergesslichkeit ist aber nicht krankheitsbedingt – eher muss ich mir selbst bescheinigen, dass ich meine Gedanken nicht im Griff habe. Ich kann während eines Gespräches nicken und sogar antworten, aber in meinem Kopf läuft zeitgleich oftmals ein ganz anderes Programm.

Mit der Zeit habe ich mich aber an meine Vergesslichkeit gewöhnt. Ich bin manchmal zerstreut und unaufmerksam, aber daraus entstehen eigentlich keine allzu großen Kontroversen.

Da gibt es ganz andere Beispiele. So gibt es Profisportler, die total überascht sind, wenn ihnen bescheinigt wird, Dopingmittel zu benutzen. Einige hochrangige Politiker und Staatsbedienstete, die mit Plagiatsvorwürfen zu ihren Doktorarbeiten konfrontiert werden, wissen oft nicht, wie es dazu kommen konnte. Auch nach der Entdeckung von gefälschten oder beschönigten Lebensläufen, scheinen die Betroffenen plötzlich unter Amnesie zu leiden.

Selbst Bundeskanzler Scholz hat mit Erinnerungslücken zu kämpfen. Besonders im Untersuchungsausschuss zur Hamburger Cum-ex-Affäre berief er sich auf seine Vergesslichkeit.

Verschiedene Institutionen und einige Mitarbeiter von Bund, Ländern und Kommunen haben verges-

sen, dass ihre Arbeitsplätze eigentlich vom Steuerzahler bezahlt werden. Es gibt hochrangige Staatsdiener die nicht mehr wissen, wem sie eigentlich verpflichtet sind. Es gibt Politiker, die nach ihrer Wahl vergessen haben, was sie vor der Wahl ihren Wählern versprochen. Es soll sogar Ministerinnen und Minister geben, die sich nach Amtsantritt nicht mehr an den Inhalt des geschworenen Amtseides erinnern können.

Und so gibt es viele Arten des Vergessens. Manche vergessen banale Dinge, andere die wirklich wichtigen Sachen. Es gibt Erwachsene, die scheuchen spielende Kinder vom Rasen und vergessen dabei, dass sie auch einmal jung waren. Andere wiederum haben vergessen, dass sie einmal alt werden. Manche vergessen, woher sie gekommen sind, andere wohin sie gehen wollen. Manche vergessen das Miteinander, andere vergessen ihren Anstand. Und manch einer hat sich schon selbst vergessen.

Impressum

FW erscheint im 34. Jahrgang

Gründer von FW:
Andreas Baucik †
und Michael Hauke

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: (03361) 5 71 79

www.hauke-verlag.de

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)

Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Ch. 44, 15517 Fürstenwalde. V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

E-Mail: info@hauke-verlag.de. Druck: BV Berliner Zeitungsdruck GmbH, FW erscheint alle 14 Tage am Mittwoch/Donnerstag im Altkreis Fürstenwalde. Es gelten die Mediadaten unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 12.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

HAUKE
VERLAG

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. (03361) 57 179

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. (03361) 57 179

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

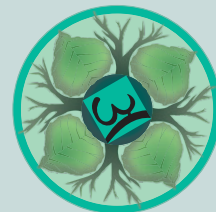
Kümmels Anzeiger

Tilo Schoerner: (03361) 57 179

Andrea Modeß: 0177/32 10 506

Grundgesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.



Pflege mit Tradition

Beatus GmbH

Unsere Leistungen

- Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung von Demenzkranken
- Verhinderungspflege
- Beratungsbesuche
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Behandlungspflege/ärztliche Verordnung



WIR
VERSORGEN
SIE DORT,
WO IHRE WURZELN
SIND – IN IHREM
ZUHAUSE!

Telefon: 033631 447616

Dorfstraße 33 · 15526 Bad Saarow

Mobil: 0173 6872054

E-Mail: kontakt@pflege-mit-tradition.de

www.pflege-mit-tradition.de



NEU BEI UNS

Hole dir bis zu **100,- €**

So geht's: Du entscheidest dich für eines der **YARA-Sonne3000-Angebote**. Dazu bekommst Du von uns den Zugangslink zu dem Online-Entspannungskurs Yara. Alle weiteren Infos in deinem Sonne3000-Sonnenstudio.

von der Gesetzlichen Krankenkasse zurück!

sonne3000 SONNENSTUDIO

Ihr gut gelauntes Sonnenstudio-Team aus der Frankfurter Str. 16 in Fürstenwalde

Achtsamer leben mit YARA!

Fünf Pfandboxen in Fürstenwalde

Das Projekt: „Pfand gehört daneben“ ist eigentlich eine Initiative aus Berlin. Fürstenwalder Kinder und Jugendliche haben sie auf der Kinder- und Jugendkonferenz in Fürstenwalde aufgegriffen. Auch in den folgenden Schritten waren sie einbezogen, bis hin zur Produktion. Gefertigt wurden die neuen Boxen von drei Schülern der Fürstenwalder Pro-

duktionsschule aus dem Bereich Holz. Auch die Standorte wurden nach einer Befragung durch den Streetworker Ingo Taboga von Jugendlichen festgelegt. Heraus kamen zehn Orte für die Kisten, wobei fünf für den Testlauf festgelegt worden sind: die Spielplätze Goetheplatz, Seilerplatz, Spreepromenade, Bullenwiese, am Markt. Hier

wurden heute die Kisten montiert – nun wird ein halbes Jahr beobachtet, wie die Kisten angenommen werden. Geht alles gut und werden sie nicht zerstört, wird das Netz erweitert.

Stadt Fürstenwalde/Spree

Nächste Ausgabe
bereits in einer Woche:
am 27.03.2024

Wahlhelfer für die Europa- und Kommunalwahlen sowie für die Landtagswahl gesucht

Für die Europa- und Kommunalwahlen am 09.06.2024 sowie für die Landtagswahl am 22.09.2024 sucht die Stadt Fürstenwalde/Spree noch Wahlhelfer, die be-

reit sind, bei der Durchführung der Wahl und der Stimmauszählung mitzuhelfen. Für den Einsatz am Wahlsonntag wird ein Erfrischungsgeld in Höhe von 60,- € pro

Person gezahlt.

Wahlbüro, Dajana Runge, Zimmer 194, Am Markt 4, 15517 Fürstenwalde/Spree, Tel.: (03361) 557 185

Frühjahrsputz in Fürstenwalde

Der Frühling beginnt aus Sicht der Meteorologen und auch die Pflanzenwelt wacht aus dem Winterschlaf auf. Der Schneeschieber wird weggestellt und die Unkrautentfernung beginnt. Grundstückseigentümer und -eigentümerinnen sind verpflichtet, auf Geh- und Radwegen sämtliche Pflanzen zu entfernen. Auch unter sämtlichen Aufbauten müssen die Pflanzen weggenommen werden. Dazu zählen beispielsweise Bänke, Fahrradständer und Laternen.

Das macht natürlich nicht immer der Eigentümer in Person, sondern oftmals werden diese Anliegerpflichten per Mietvertrag auf den Mieter übertragen oder ein Hausmeisterservice beauftragt. Eine erhebliche Änderung in der Straßenreinigungssatzung ist, dass für die, deren Straßen mittlerweile kostenpflichtig durch die Stadt gereinigt werden, Unrat und Laub nur noch von Grünstreifen und Pflanzbeeten (Baumscheiben) zu entfernen sind und nicht vom ganzen Gehweg. Für alle anderen: Bitte auch auf den Wegen. Die Erfüllung der Anliegerpflichten wird durch die Mitarbeitenden des Ordnungsamtes im Rahmen der allgemeinen Ge-

fahrenabwehr kontrolliert. Wer seiner Pflicht nicht nachkommt oder es vergisst, muss nicht gleich mit einem Bußgeld rechnen, sondern erhält zunächst die Aufforderung der Anliegerpflicht nachzukommen. Wer dieses Schreiben ignoriert muss mit einem Bußgeld ab 200 Euro rechnen und die Kosten für die Beauftragung einer Firma, um die Reinigung vorzunehmen.

Verabreden Sie sich doch mit ihren Nachbarn, um gemeinsam den Frühjahrsputz vor ihren Häusern vorzunehmen. Wir wünschen einen wunderbaren Start in die Saison.

Stadt Fürstenwalde/Spree



Privatpraxis
Marion Samuel-Forster
Heilpraktikerin für Physiotherapie



Heilpraxis für Physiotherapie
für Privat & Selbstzahler

Marion Samuel-Forster
Altonaer Str. 38
15528 Spreehagen
OT Markgrafpieske

wieder freie Termine
für Osteopathie
mit ärztlicher
Verordnung

Termine unter
Tel.: 033633 69 44 57
Handy: 0152 57296131
Mail: marion.samuel-forster@t-online.de



HEIM & HAUS®

HAUSMESSE

Ernst-Laas-Str. 11 • Fürstenwalde

21. - 24. März 2024

Markisen
Rollläden
Fenster
Haustüren
Überdachungen

QUALITÄTS-PRODUKTE
rund ums Haus

Bis zu 20% staatliche Förderung

Direkt ab Werk! Produziert in Deutschland.
www.heimhaus.de



Priv. Kleinanzeigen nur 9,50 Euro
Gewerbliche Kleinanzeigen: 18,- Euro netto
Jetzt online schalten unter: www.hauke-verlag.de

Beste Angebote in Fürstenwalde!

Unsere Oster-Aktions-Preise
25.03.-30.03.2024

10.99 €
Beck's versch. Sorten, 20 x 0,5 l

9.99 €
Berliner Pilsner versch. Sorten, 20 x 0,5 l

31.99 €
Scheibel Feine Marille 0,7 l inkl. Verkostung

3.99 €
Bad Liebenwerda Mineralwasser versch. Sorten, 12 x 1,0 l

GP
Getränkemarkt

GP-Getränkemarkt | Triftstraße 35 | 15517 Fürstenwalde
Tel.: 03361 - 50556 | Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr

Neue Ausstellung in der Kunstgalerie



Am **24.03.2024** wird die neue Ausstellung der Schöneicher Künstlerin Heike Burghardt in Fürstenwalde eröffnet. Die diplomierte Bildhauerin zeigt Plastiken und Skulpturen, bei der der Mensch eine zentrale Rolle einnimmt. Ergänzt wird ihr Schaffen durch Landschaftszeichnungen und -malereien, die vor der Natur entstanden sind.

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zur Vernissage am 24.03.2024, um 17.00 Uhr in die Galerie ein.

**Daniel Becker, Kunstgalerie
Altes Rathaus Fürstenwalde**

FriedWald Fürstenwalde kennenlernen

Eine Führung durch den FriedWald Fürstenwalde bieten die FriedWald-Försterinnen und -Förster am **23. März 2024** um 14 Uhr an.

Bei dem kostenlosen Spaziergang lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Wald als Ort der letzten Ruhe kennen. Sie erfahren, welche Bäume als Grabstätten zur Verfügung stehen, was ein Baumgrab kostet und wie Beisetzungen im FriedWald gestaltet werden können. Wer bereits zu Lebzeiten vorsorgen möchte, findet bei der Führung vielleicht schon den Baum, der

einmal Familie und Freunden als letzte Ruhestelle dient. Die Führung dauert etwa eine Stunde. Treffpunkt ist an der Schutzhütte am FriedWald-Parkplatz; Anfahrt: Bahnhofstraße, 15537 Hangelsberg (bitte ab diesem Punkt 2 km der Beschilderung durch den Wald bis zum FriedWald-Parkplatz folgen).

Die Waldführungen finden regelmäßig statt und sind in der Teilnehmerzahl für eine angenehme Gruppengröße begrenzt. Weitere Termine und Anmeldung unter www.friedwald.de/fuerstenwalde oder 06155 848-100.



**Schon am Dienstag
online lesen!**

www.hauke-verlag.de

Osterfest im Haus am Dom

Übersicht zu den Osterfeiertagen:

Ostervorbereitung 21.03.24:

- 14:45 Uhr gemeinsame Osterbastelei
- für das leibliche Wohl ist gesorgt

Karfreitag 29.03.2024:

- Dombesuch von 9:30-11:30 Uhr

Ostersamstag 30.03.24:

- gekochte Eier färben mit Likör

Ostersonntag 31.03.2024:

- gefärbte Eier vom 30.03. zum Frühstück
- gemütliches Beisammensein mit Sekt und Likör
- Ostergeschichten vorlesen und Osterlieder singen

Ostermontag 01.04.2024:

- Der Osterhase kommt zu Besuch.



PFLEGEKRÄFTE GESUCHT!



**überdurchschnittliche
Vergütung**



Einstellungsbonus

Bewerben Sie sich jetzt.

...immer in guten Händen!



*Fröhliche
Ostern!*

Falk



Pflege zu Hause

**Häusliche Pflege
Anni Falk GmbH**

Tel. 03361 747880 | August-Bebel-Str. 23 | 15517 Fürstenwalde
buero@pflegedienst-fuerstenwalde.de
www.pflegedienst-fuerstenwalde.de



Frohe Ostern!

**Wir wünschen all unseren Bewohnern, deren
Angehörige sowie unseren Mitarbeiterinnen und
Mitarbeitern ein frohes und schönes Osterfest.**

Ihr Leitungs-Team

Haus am Dom Fürstenwalde

Reinheimer Str. 18f

15517 Fürstenwalde

Tel.: 03361 3770 0

fuerstenwalde@korian.de

www.korian.de

Becker & Armbrust GmbH
seit mehr als 125 Jahren



Ihr Entsorgungsfachbetrieb in Fürstenwalde



Unsere Leistungen:

- Containerdienst von 5-36 m³
- Anlieferung von Boden, Splitt etc.
- Schrottannahme
- Annahme von Abfällen auf dem Werkshof

**Wir suchen
Kraftfahrer!**

LKW-Führerschein CE
und Modul 95



**Wir beraten Sie gern zum Thema Abfall
und Nachhaltigkeit.**

Montag-Freitag in der Zeit
von 07.00-16.00 Uhr

Gern auch telefonisch, rufen Sie uns an!

Sebastian Hennig
Beratung und Vertrieb

Mobil: 0172 395 9558

Email: shennig@becker-armbrust.de

Becker & Armbrust GmbH
James-Watt-Straße 6
15517 Fürstenwalde
Tel.: 03361 310 031
www.becker-armbrust.de

Der Widerstand wächst!

Elon Musk war in Grünheide – Woidke und Wegner beim Rapport – Betriebsratswahl vorbereitet.

Der fallende Aktienkurs (letzter Monat -9,5%) machte es wohl erforderlich. Der Chef musste persönlich ran. An PR, einschließlich der Vermarktung seines eigenen Kindes, mangelte es nicht. Die Tesla-Belegschaft wurde auf ein großes Team eingeschwo- ren. Werksleiter Thier- igit stellte rosige Zeiten in Aussicht. „Ein Tarif- vertrag sei nicht nötig.“ Will Tesla übertarif- lich zahlen? Wohl kaum!

Der Besuch und diese Aussa- ge muss auch vor dem Hintergrund der Betriebsratswahl bei Tesla vom 18. bis 20.03.2024 gesehen werden. Die Ereignisse in und um Grünhei- de machen Musk wohl sehr zu schaf- fen. Erst die Einwohnerbefragung zur Flächenerweiterung mit negativen Ausgang für Tesla und nachdem Wo- idke und Steinbach das Ergebnis rela- tivierten, die Baumbesetzung im Er- weiterungsgebiet zur Unterstützung der örtlichen Bevölkerung. Zahlreiche Menschen aus der Umgebung unter- stützen auch noch die Besetzer mit Le- bensmittel- und Sachspenden, bieten nach wie vor Dusch- und Möglichkei- ten zum Wäschewaschen an.

Dann kam der Brandanschlag, der den Tesla-Kritikern sehr geschadet hat, mit einem mehr als peinlichen Black- out für Tesla. Der Versuch von Wirt- schaftsminister Steinbach die Kritiker mit den Tätern gleich zu setzen, miss- lang. Am Sonntag nach dem Anschlag, dem 10.03.2024, demonstrierten mehr als 1.200 Menschen gegen die Tesla- Erweiterung.

Nun müssen Woidke und Wegner ran. Das Protestcamp ist zu räumen und die Berliner Unterstützerszene muss zerschlagen werden. Allerdings, der „Geist ist aus der Flasche“ und der Widerstand ist kreativ.

Möglichst klein geredet wurde die Unfähigkeit von Tesla, auf einen Stromausfall entsprechend zu reagie- ren. Obwohl in der Zulassung als auch in der Betriebsgenehmigung zahlrei- che Auflagen für einen sicheren Be- trieb enthalten sind, wurden diese nur unzureichend umgesetzt. Die Kont- rollen durch die Aufsichtsbehörden waren mehr als mangelhaft. Tesla ist wieder am Netz. Die Produkti- on wird hochgefahren.

Was passiert beim nächsten Stromausfall? Der VNLB fordert un- verändert einen Entzug der Betriebserlaubnis we- gen der nicht vorhandenen Redundanz bei der Stromversorgung.

Wie fühlen sich die Menschen um die Gigafactory in Freienbrink, Fang- schleuse, Hohenbinde, Karutzhöhe und weiteren Ortsteilen? Wie wird die Rolle der SPD-geführten Landesregie- rung wahrgenommen?

Die SPD kann man bei der nächs- ten Wahl loswerden, bei Tesla wird es länger dauern. Der stärkste Verbünde- te dabei ist Musk selbst. Er macht Tesla mehr und mehr zur Ikone des verlogene- n, grünen, kapitalistischen Wachs- tums. Der Widerstand gegen Tesla wächst weltweit. Wer kauft Autos mit solch einem Image?

Musk ist wieder weg. Lösungsansät- ze hatte er nicht. Die Sorgen der Men- schen um die Gigafactory erwähnte er mit keinem Wort.

Am Tag seines Besuches sank der Kurs der Tesla-Aktie um weitere 3,96%.

Der Verein für Natur und Landschaft in Brandenburg e.V. ist aus der Bürger- initiative Grünheide hervorgegangen und deren juristische Vertretung. Der Verein ist Mitbegründer des Bündnis- ses Tesla den Hahn abdrehen.

**Verein für Natur und
Landschaft in Brandenburg e.V./
Bürgerinitiative Grünheide**

Lesung im Hufnerhaus

Am 21. März findet um 19 Uhr wie- der eine Lesung im Hufnerhaus, Ad- rianstraße 11 in Beeskow statt: Karin Stephan liest aus Dörte Hansen: Zur See.

„Zur See“ von Dörte Hansen erzählt die Geschichte eines kleinen norddeut- schen Dorfes über mehrere Jahrzehnte. Der Fokus liegt auf den Menschen, die von der rauen Küstenlandschaft und der maritimen Tradition geprägt sind. Zentral ist Ingwer Feddersen, ein See- mann, der nach dem Tod seiner Frau zurückkehrt und sich den Herausfor- derungen der Rückkehr ins Dorfleben stellen muss.

Parallel dazu verfolgt der Roman die Geschichte von Doris, einer jun- gen Frau, die mit ihrer Mutter ins Dorf

zieht und die traditionellen Rollenbil- der in den 1960er und 70er Jahren in Frage stellt. Der Roman spannt einen Bogen über Generationen, zeigt per- sönliche Kämpfe, den Wandel der Ge- sellschaft und die Auseinandersetzung mit Identität und Heimat.

Dörte Hansen nutzt eine bildreiche Sprache, um die raue Schönheit der Küstenlandschaft einzufangen, und setzt Humor ein, um den Alltag der Dorfbewohner zu beschreiben. „Zur See“ ist ein facettenreicher Roman über Liebe, Verlust und die menschliche Natur, der den Leser durch lebendige Charaktere und eine fesselnde Hand- lung beeindruckt.

**Barbara Buhrke,
Ehrenamtszentrum Beeskow**



Liebe Bewohner, Mitarbeiter,
Angehörige, Partner & Freunde des
Hauses, an dieser Stelle möchten wir
Danke sagen und Ihnen liebe
Ostergrüße zukommen lassen.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen uns und
den Senioren gegenüber. Danke für
die tolle Zusammenarbeit.

Ihnen und Ihren Lieben wünschen wir
ein schönes Osterfest.

Frohe Ostern!

**FROHE
OSTERN!**

ALLOHEIM „Haus am Peetzsee“

in Grünheide Tel. 03362 88400 gruenheide@alloheim.de

Wird die propagierte Nachhaltigkeit vom Landkreis LOS vorgelebt?

Fürstenwalde, Wilhelmstraße. Ein kahler Anblick eröffnet sich dem Passanten beim Spaziergang in der Wilhelmstraße auf Höhe der Erich Kästner-Schule. Hier fehlt doch etwas? Ja, richtig! Kurzer Hand wurden ein paar „Bäumchen“ umgelegt und das auch noch außerhalb der erlaubten Fällzeit, welche zum 01. März endet. Grundlage der Entfernung wichtigen Lebensraumes für allerlei Getier ist der Beschluss des Kreistages am 06.12.2023: Schaffung zusätzlicher Raumkapazitäten an der Erich Kästner-Schule in Fürstenwalde, Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“. Zum Schuljahr 2024/25 werden dringend Raumkapazitäten benötigt aufgrund des Schülerzuwachses und eines Interimsstandortes für die Aufrechterhaltung des Schulbetriebes während der baulichen Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen, sprich vier dauerhafte zusätzliche und neun temporäre Klassenräume sollen geschaffen werden. Widersprüchlich zu dem in dieser Beschlussvorlage abgestimmten Standort auf dem Gelände (nachzuvollziehen unter https://web.landkreis-oder-spree.de/somacos/sessionnet/bi/to0050.php?__ktonr=20776), ist nun die Abholzung

vollzogen und somit ein wichtiger Naturraum nachhaltig zerstört. Über zwanzig gesunde, um die 100 Jahre alte Linden-, Ahorn-, Eschenbäume sowie Robinien, welche bis zu zwanzig Meter hoch gewachsen waren, wurden einfach gekappt. Auch im Bereich Richtung Wilhelmstraße wurde ein Naturstreifen aus mittleren Bäumen, Sträuchern, Pflanzen und Blumen gleich mit vernichtet. Hier bot einst der efeubedeckte, naturbelassene Boden vielen Vögeln, Kleintieren und Insekten ein zu Hause. Dies gehört nun der Vergangenheit und es bleibt ein trauriger Eindruck der Verwüstung, der vor allem bei den Anwohnern auf Unverständnis stößt.

Die Frage, die sich hier stellt, ist: War die Abholzung wirklich notwendig? Gibt es nicht andere Lösungen im Sinne der Natur und Nachhaltigkeit, um die temporäre Maßnahme der Schaffung an Raumkapazitäten zu bewerkstelligen? Sicher, denn es gibt immer Wege und Lösungen, auch wenn sie dann etwas unbequemer sind. Und was ist nun mit der Nachhaltigkeit? Umweltschutz? Werden diese durch den Landkreis als Vorbildfunktion gelebt? Leider – zumindest in diesem Falle – ganz klar nein!

Bianca Laube



Vorher-Nachher-Foto: Björn-Ulrik Bluschke



- Schichtleiter Versand

- Führung der Mitarbeiter im Versand
- Mitarbeiter koordinieren und Aufgaben delegieren
- Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen
- Erstellung von Lieferscheinen
- Aufträge erfassen und bearbeiten

- Mitarbeiter HALAL Schlachter/Fleischer

- Durchführung und Überwachung der Schlachtung von Geflügel im Rahmen der HALAL Schlachtungen

- Mitarbeiter Technik (Mechatroniker, Elektromeister und Betriebsschlosser)

- Analyse und Behebung von Störungen an Auspreisanlage
- Pflege, Einrichtung und Durchführung von Wartungsmaßnahmen an Anlagen
- Wartung, Reparatur und Instandhaltung unserer Produktionsanlagen
- Montage und Demontage von Maschinen und Anlagen
- Zusammenarbeit mit den zuständigen Institutionen für Sicherheit und technische Überwachung (Elektromeister)

Alle Stellen sind für m/w/d ausgeschrieben.

Interessiert? Schicke deine Bewerbungsunterlagen an:



Plukon Storkow GmbH
Personalabteilung
Fürstenwalder Straße 55
15859 Storkow
Tel. 033678 404318/88
Personalabteilungstorkow@plukon.de



Lagermitarbeiter Versand m/w/d

Wir wünschen uns teamorientierte Mitarbeiter zur Unterstützung im Bereich Versand.

Deine Aufgaben als Lagermitarbeiter Versand sind:

- Lagerhaltung
- Verladung der Ware
- Teilnehmen an Inventuren
- Staplerschein notwendig – mit Erfahrung für Hochregale

Das können wir für Dich tun:

- leistungsgerechte, tarifliche Bezahlung
- Unterstützung und Finanzierung von Weiterbildungen
- Sonderzahlung wie Weihnachts- und Urlaubsgeld sowie sonstige Benefits
- Flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege

Reichen Sie bitte Ihre Bewerbung bei uns ein:



Plukon Storkow GmbH
Personalabteilung
Fürstenwalder Straße 55
15859 Storkow
Tel. 033678 404318/88
Personalabteilungstorkow@plukon.de

Circus Karl Altoff Köllner

Todesrad, Dromedare und Jonglage in der Manege – „Circus Karl Altoff Köllner“ gastiert mit Akrobatik, Clownerie und Dressur in Fürstenwalde.

Mit Familienunterhaltung, Nervenkitzel und Poesie ist der „Circus Karl Altoff Köllner“ auf Gastspieltournee. Die bekannten deutschen Artistendynastien Weisheit und Köllner führen in bereits achter Generation eine gediegene Tradition fort.

Tierische Attraktionen sind Dromedare aus Marokko, spanische Riesenesel, Schweizer Ziegen sowie eine internationale Hundefamilie, Alpakas aus Südamerika und ein kompletter Viererzug heißblütiger Araberhengste.

Geboten werden zudem atemberaubende Jonglage, biegsame Kautschuk-Akrobatik, zielsichere Würfe ins Messerbrett sowie graziöse Bewegungen am zehn Meter langen Vertikalseil.

Besonderer Hingucker: Das US-amerikanische Todesrad! Weitere Kunststücke werden am Ring-Trapez, mit vielen Hula-Hoop-Reifen und auf dem „Rola-Bola“-Balancegerät dargeboten.

In der Pause gibt's Manegen-Reiten und Freiluft-Tierschau.

- Karten-Verkauf jeweils ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn
- Karten-Reservierungen unter Telefonnummer 0163/777 97 98
- Gruppen-Rabatte für Geburtstags-Feiern, Schul- und Kindergartenausflüge etc.

**5x 2 Freikarten zu gewinnen,
Kennwort „Zirkus“**

Hauke-Verlag,
Alte Langewahler Ch. 44, 15517 Fürstenwalde oder info@hauke-verlag.de



Fürstenwalde
Festplatz · Dr.-Wilhelm-Külz-Str.
von Do. 21.03. bis So. 24.03.2024
SUPERSONDERKARTE

Täglich 16 Uhr · Sonntag nur 11 Uhr

Do. + Fr. Große Familientage!
Erwachsene zahlen Kinderpreise

Samstag Kindermittmachtag!

Sonntag Muttitag!
alle Muttis frei auf Loge + Sperrsitz

Info-Hotline: 0163 777 97 98 · Kartenverkauf 30 min. vor Vorstellungsbeginn

PankowElektroanlagen

A.&N. Pankow GmbH & Co. Elektroanlagen KG

Installation von Elektroanlagen

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftsfreunden ein entspanntes und sonniges Osterfest!

Frankfurter Str. 73, 15517 Fürstenwalde
Tel. 03361 - 30 10 16,
Fax 03361 - 747 08 52,
Funk 0172 - 31 36 999

eMail: pankowkg@gmx.de



**Bestattungshaus
F. Brunn**

... denn Trauer braucht Vertrauen!

Tag und Nacht
Telefon: 03361 / 346 064



- Beisetzungen und Bestattungen jeglicher Art
- Vermittlung von Grabstätten
- Übernahme der Bestattungsformalitäten
- Überführungen ins In- und Ausland

Ernst-Thälmann-Str. 45, 15517 Fürstenwalde



Ihr Markt in Fürstenwalde!

WIR LIEBEN LEBENSMITTEL

„Café Fürstenwalde“ – Frühstücksangebot nach Wahl

Heiße Theke

stets frisch zubereitete Gerichte für die Mahlzeit zwischendurch: Haxen, Hähnchen oder Schenkel, hausgemachte Bouletten, saftiger Kasslerbraten, belegte Brötchen, Brötchen mit Leberkäse, verschiedene Burger oder Pizzen, Bockwurst und vieles mehr



Backwaren von der Bäckerei Schäfer

leckeres Torten- und Kuchenangebot, Kaffeespezialitäten als Filterkaffee oder aus dem Siebträgerautomaten des Kaffeehauses Moser in Wien, italienisches Eis „Bruno Gelati“ in der Waffel oder im Becher, Spezialbrote und Brötchen, auch für gesundheitsbewusste Genießer



Salat-Theke

stets frisches und wechselndes Angebot, zum selbst Zusammenstellen oder die hausgemachten Salate probieren – auch zum Mitnehmen. Frischen Orangensaft selbst pressen.

Menükarte

ALLE GERICHTE AUCH
ZUM MITNEHMEN!

bis 22.03.2024

Donnerstag Kasseler mit Sauerkraut, Kartoffeln und Bratensauce Portion 8,50 €

Freitag Schnitzel mit Kartoffeln und Champignon-Rahmsauce Portion 8,50 €

25. bis 29.03.2024

Montag Gulaschsuppe Portion 7,00 €

Dienstag Jeden Dienstag Burgertag
Burger + Pommes + Kaltgetränk
jedes Menü NUR 10,50 €

Rindergeschnetzeltes Stroganov mit Spätzle Portion 9,00 €

Mittwoch Linseneintopf mit Bauchspeck Portion 5,50 €

Donnerstag Putengulasch mit Pilzen und Kartoffeln Portion 9,00 €

Freitag Feiertag

EINFACH REINSCHAUEN & GENIEßEN!

DER BESUCH LOHNT SICH!



Änderungen vorbehalten

EDEKA Förster

Lange Str. 45 | 15517 Fürstenwalde

Öffnungszeiten:
täglich 7.00 bis 21.00 Uhr
außer sonn-/feiertags

MST Reisen Herzberg GmbH & Co. KG

— Für Sie unterwegs —

Ab sofort ist der
neue **Katalog 2024**
für Sie da!



TAGESFAHRTEN 2024

11.05.2024

Zum Muttertag – Eine Frühlingsfahrt auf der Saale **NEU**

Leistungen: Busfahrt, Schnupperrundfahrt Halle, Mittagessen, 3-stündige Schiffrundfahrt auf der Saale, Kaffeegedeck

p.P. 93,-

15.05.2024

Burgen-Tour durch den Fläming **NEU**

Leistungen: Busfahrt, ganztägige Reiseleitung, Besuch der Burg Eisenhardt, Mittagessen, Besuch der Burg Rabenstein, Kaffeegedeck;

Achtung: Diese Tour ist nicht für gehbehinderte und Rollatoren geeignet

p.P. 78,-

18.05.2024

Mythen und Sagen des Ostharz **NEU**

Leistungen: Busfahrt, ganztägige Reiseleitung, Mittagessen, Fahrt mit der Wernigeröder Bimmelbahn

p.P. 91,-

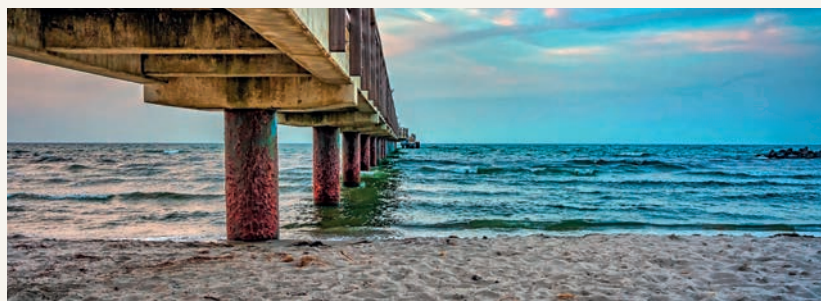
02.06.2024

„Badeorte an der Ostsee wie gemalt“ – Graal-Müritz und Ahrenshoop **NEU**

Leistungen: Busfahrt -RL Siedentopf, Eintritt, Führungen, Mittagessen

Abf. 07.00 Uhr, Ank. ca. 20.00 Uhr

p.P. 83,-



04.06.2024

Sommerfest der Böhmisches Blasmusik beim Rosenwirt **NEU**

Leistungen: Busfahrt, Programm mit Böhmisches Blasmusik, Mittagessen, Kaffeegedeck,

p.P. 79,-

08.06.2024

„Sie sind eingeladen ...“ ins Gästehaus der Bundesregierung auf Schloss Meseberg **NEU**

Leistungen: Busfahrt, Reiseleitung Hr. Siedentopf, Eintritt, Führungen, Mittagessen an Bord, Schifffahrt

p.P. 97,-

TAGESFAHRTEN INS BLAUE

31.08.2024

Fahrt Nr. 20

28.09.2024

Fahrt Nr. 21

p.P. 79,-

MEHRTAGESFAHRTEN 2024

01.-05.07.2024

Inselträume – Rügen und Hiddensee erleben mit Störtebeker Festspiele

Leistungen: Busfahrt

- 4 Ü/F/***-Hotel, 3x Abendessen
- 1x Fahrt mit dem Rasenden Roland
- 1x Schifffahrt entlang der Kreidefelsen, Fährüberfahrt Hiddensee
- 1x Ganztagesführung Hiddensee
- 1x Eintrittskarte Störtebeker Festspiele

Buchung bis: 23.04.2024

Letzter kostenloser Stornotermin: 24.04.2024

p.P. DZ 682,-
EZZ 144,-

03.-09.05.2024

Eine Rundreise durch die klassische Toskana

Leistungen: Busfahrt, 2 Ü/HP/*** Hotel im Raum Kufstein/Ebbs/Kiefersfeldern,

- 4 Ü/HP/*** Hotel der Landeskategorie in Montecatini Terme
- 1 Quietvox-Audio-Guide für 1-5 Tage
- 1 Espresso- oder Cappuccino Stopp in Lucca
- 1x Ganztagesführung Siena und San Gimignano
- eine 4er Weinprobe mit kleinen Beilagen (Brot, Oliven, Pecorino)
- ein Stadtrundgang Florenz

Buchung bis: 31.03.2024

Letzter kostenloser Stornotermin: 02.04.2024

p.P. DZ 883,-
EZZ 120,-

19.-21.05.2024

Auf einen Abstecher nach Hamburg und ins Alte Land

Leistungen: Busfahrt, 2 Ü/F/****Hotel

- 2x Abendessen in einem typischen Hamburger Lokal
- 1x Rundfahrt mit Reise-leitung Hamburg
- 1x Hafenrundfahrt in Hamburg
- 1x ganztägige Ausflug ins Alte Land mit Reiseleitung,
- 1x Kaffee und Kuchen auf einem Obsthof

Buchung bis: 22.03.2024

Letzter kostenloser Stornotermin: 24.03.2024

p.P. DZ 361,-
EZZ 100,-

17.-20.06.2024

ACHTUNG TERMINÄNDERUNG!

„Schiff ahoi – zwischen Rendsburg und Kiel...“

Eine technische Meisterleistung – der Nord-Ostsee-Kanal **NEU**

Leistungen: Busfahrt, 3 Ü/HP/***-Hotel „Alter Landkrug“ in Nortorf, Reiseleitung Hr. Siedentopf, Schifffahrt auf NOK mit Lunch- und Kuchenbuffet mit Getränken, Kaffeegedeck in der Schiffsbegrüßungsanlage, Fahrt Schwebefähre, Zugfahrt, Begrüßungsgetränk, Stadtführung Rendsburg

p.P. DZ 545,-
EZZ 60,-

20.-22.07.2024

Kulturerlebnis Freilichtbühne erleben – Bregenzer Seefestspiele: Der Freischütz

Leistungen: 2 Ü/F/****-Hotel, Eintrittskarte Kat. 3 für die Bregenzer Seefestspiele: Der Freischütz, Abendessen, Reiseleitung für Besichtigung Bregenz

p.P. DZ 480,-
EZZ 40,-

Hartensdorfer Str. 19 | 15848 Rietz Neuendorf OT Herzberg | Tel. 033677 326 | www.mst-reisen-herzberg.de

BÜROZEITEN Mo, Di & Do 09:00-17:00 Uhr | Mi 09:00-16:00 Uhr | Fr 09:00-13:00 Uhr

Handgemacht Kreativ Tage

20.+21. April

10°-17° 10°-16°

Stadthalle

15537 Erkner

Julius-Rütgers-Straße 4

**Folge uns für Inspirationen
und aktuelle Informationen:**
Instagram: kreaa_kreativtage
Facebook: kreaa.kreativ.tage
www.kreaa.de

Die KreaTa – KreativTage Erkner

**Nächste Ausgabe
bereits in einer Woche:
am 27.03.2024**

Die KreaTa – Handgemacht & KreativTage 2024, eine Veranstaltung, die kreative Köpfe zusammenbringt, steht bevor. Vom 20. bis 21. April 2024 öffnet die Stadthalle Erkner ihre Türen am Samstag 10 bis 17 Uhr und am Sonntag von 10 bis 16 Uhr und lädt die Besucher bereits zum 3. Mal ein, in die Welt des Handgemachten und Kreativen einzutauchen.

Die KreaTa ist ein Treffpunkt für passionierte Freunde von handgemachten Produkten, Liebhaber einzigartigen Zubehörs und Workshop-Enthusiasten mit beeindruckenden Fertigkeiten und bietet für jeden etwas. Etwa 80 Anbieter und Anbieterinnen werden ihr Warenangebot präsentieren.

Die Veranstaltung steht für „Selbstgemacht, Einzigartig, Individuell und Kreativ“. Neben dem Verkauf von Produkten liegt der Fokus auf dem Erleben von Trends und dem Austausch unter Gleichgesinnten. Der Trend des Selbstmachens und Upcyclings erfährt eine Renaissance, und die KreaTa bietet die perfekte Plattform, um sich künstlerisch und kreativ auszutoben.

Die Ausstellung bietet eine vielfältige Palette an Materialien und Zubehör zum Nähen, Stricken und Häkeln, darunter Papiere, Stanzer, Stempel, Perlen, Wolle, Stoffe, Knöpfe und Vlies.

Darüber hinaus werden Bügelbilder, Epoxidharz, Raysin, verschiedene Schmuckarten und Stücke, handgemachte Makramee sowie Häkelwerke, Seifen und Kerzen, verschiede-

ne Holzarbeiten, Sonnenfänger, Artbooks mit Portraitzzeichnungen, handgemachte Kleidungsstücke und Taschen, Schultüten und Upcycling-Geschenkideen präsentiert.

Für die jüngsten Besucher bietet die KreaTa eine Vielzahl von Workshops, darunter Glasmalerei, Keramikfiguren anmalen, Kuscheltiere selber stopfen, Schmuck aus Ofenknete herstellen, Basteln nach Zahlen oder Bügelbilder selbst pressen.

Die erwachsenen Besucher können sich einem Spinnkurs am Spinnrad widmen oder sich ein Henna auf ihre Haut malen lassen. Alle Altersgruppen haben die Möglichkeit, sich portraituren zu lassen.

Als besonderes Highlight können die zukünftigen Abc-Schützen ihre Schultüte selbst gestalten, während die Erwachsenen aus Feinsilber ihre eigenen Schmuckstücke herstellen können.

Die KreaTa bietet zahlreiche Möglichkeiten: Präsentation und Verkauf eigener Produkte, persönliche Gespräche mit interessierten Kunden, Demonstration der eigenen Fertigkeiten in Workshops, Fachgespräche und Netzwerken mit Kollegen sowie das Wiedersehen mit alten Bekannten.

Etablierte Unternehmen sowie aufstrebende Start-Ups haben die Möglichkeit, sich auf der KreaTa zu präsentieren und die Vielfalt und Qualität von handgemachten Produkten aus Deutschland in den Mittelpunkt zu stellen.

Schließung der Gastroenterologie: Kreisbehindertenrat verärgert

Der Kreisbehindertenbeirat reklamiert den mangelhaften Service im Zusammenhang mit der vorläufigen Schließung der Gastroenterologie im Helios Klinikum Bad Saarow.

Nach dem plötzlichen Umzug vom MVZ Fürstenwalde Nord nach Bad Saarow wurde mit einem besseren, ineinandergreifenden System der Versorgung gegenüber der Bevölkerung argumentiert. Leider haben sich die Wegstrecken (nicht nur in der Klinik) und die daraus entstehenden Belastungen für die Patienten erheblich verschlechtert.

Die KVBB verweigert zu Recht, nach dem Umzug, die Genehmigung zur Leistungsbeurteilung am Standort Bad Saarow.

Es entsteht der Eindruck, dass die Klinik und deren Geschäftsleitung den Notstand missbrauchen und es auf den Rücken der Patienten austragen, um ihren Willen durchsetzen zu können.

Der Kreisbehindertenbeirat fordert den sofortigen Rückzug nach Fürstenwalde und die sofortige Öffnung der Praxis für Kassen- oder Privatpatienten.

Des Weiteren erwarten wir Gesprächsbereitschaft der Geschäftsführung des Klinikums mit den Beiräten des Landkreises Oder-Spree und anderen politischen Institutionen.

**Kreisbehindertenbeirat
des Landkreises Oder-Spree**

MÄRKISEN
SCHIEMANN

Saarower Straße 19
15526 Reichenwalde
☎ 033631 / 82801
www.markisen-Schiemann.de



- Markisen • E.- Antriebe
 - Vertikal-Stores
 - Innen- und Außenjalousien
 - Steuerungen • Sectionaltore
- Aus eigener Produktion:**
- Rolläden • Rolltore
 - Insektenschutz • Terrassendächer
 - Fenster und Türen

Telefon 033631 / 82801



FP Sicherheitstechnik

Planung & Installation von
Elektro- & Sicherheitstechnik

**Ich mache mich für
IHRE SICHERHEIT mobil!**



Leistungsübersicht

- Planung und Installation von elektro- und sicherheitstechnischen Anlagen
- Einbruchmeldeanlagen
- Hausalarmanlagen
- Videoüberwachungsanlagen
- Polleranlagen

Chausseestraße 55 · 15518 Langewahl
Telefon: 01514 033 59 21
Email: florian.poeschke@web.de

Telefonische Erreichbarkeit
Mo-Do 15-17 Uhr und Fr 08-12 Uhr

Was genau wissen wir schon? – Das Leben im Nebel

Wissenschaft schafft Wissen. Doch ist es echtes, wahres Wissen, ist es überhaupt wissenswert, ein Wissen, nach dem wir unser Leben ausrichten, ja, sogar bestimmen lassen? Es könnte nur ein scheinbares Wissen sein, von außen eingegeben. Und ist es ein Zeichen von Intelligenz, wenn wir dieses einprogrammierte Wissen wiedergeben können? Ist es dann schon eine eingepflanzte künstliche Intelligenz, KI? Der Nebel verdichtet sich, denn es fällt schwer, unecht von echt zu unterscheiden. Aber besitzen wir nicht auch die Fähigkeit des inneren Wissens? Schwingen inneres und äußeres Wissen zusammen in Einklang? Nicht immer. Also leben wir getrennt, innen und außen lassen sich somit kaum vereinbaren, das Leben – rückwärts gelesen – im Nebel, ein Nebel aus Unwissenheit, Annahme, Vermutung, ein Nebelleben aus Mustern und Glaubenssätzen.

Können wir den Schleier heben? Was liegt dort im Verborgenen? Das Ende einer Illusion, einer Täuschung, also eine Ent-Täuschung? Es gibt so viel mehr zu entdecken, wenn wir in uns kehren, eine Innenschau praktizieren, die wir dann nach außen tra-

gen dürfen, angefüllt, angereichert mit unserem inneren Wissen, unserer körpereigenen Intelligenz, der eigenen (Wissens)Kraft, einer Art Leuchten. Und ja, unser Körper ist intelligent, wir können ihn sogar befragen über den sogenannten Körper-Neigetest – der Körper dient dabei als Pendel und zeigt, was für einen gut ist.

Also dann, rein ins Leben und das Leben in vollen Zügen genießen. Doch können wir das? Oder sind wir zu sehr in der Ablenkung? Bedienen wir Erwartungen und erwarten selber? *Er-Warten*, worauf warten wir eigentlich? Dass sich der Nebel hebt und wir Klarheit haben?

Jeder Moment ist wichtig, ein Leben von Augenblick zu Augenblick, auch wenn es bedeutet, einmal gar nichts zu tun, sich zu langweilen, einfach nur zu beobachten. Raus aus all der Ablenkung durch Konsum, wie TV und Nachrichten oder Bespaßung, und Willkommen im echten (*Innen*)Leben, Augen zu und spüren, sich selber spüren, die innere Freude spüren. Vielleicht erfahren wir so ein wahrhaftiges, eigenes Wissen, ansonsten wissen wir eben, dass wir nichts wissen.

Bianca Laube

Im *Nebel* verborgen,
Unter all den Schleiern
Deiner Sorgen,
Liegt sanft, so lieblich,
Zart und fein
Dein leuchtend *WunderSchein*.

Du kannst es nur sehen
Mit geschlossenen Äugelein.
So zierlich, doch kraftvoll,
Dein wahrer Schatz, dein Sein.

Drum schließe deinen Blick,
Kehre nach innen, zu dir zurück.
Du wirst erspüren
Und auch erkennen
Dein wahres Ich.
Wir es *Leben* nennen.

Umarme dich weich
Im Sternenglanze.
Der Nebel hebt dich
Zum Freudentanze.
Lass dich nur ein,
Doch dreh dich nicht um,
Frage auch nicht,
Warum.

Lass ihn geschehen,
Den Augenblick
Erkenne dich selber
Und erschaffe dein Glück.

Aus dem Nebel
Bibi

Nebel LEBEN

Leben steigt empor.



DIONYSOS
GRIECHISCHES RESTAURANT

Genießen Sie die Osterfeiertage
mit kulinarischer Vielfalt aus
traditioneller griechischer Kü-

Reservieren Sie rechtzeitig Ihren Platz!

Lieferdienst ab 25,- €

Selbstabholer 10 % Rabatt
auch an den Feiertagen

Bestellungen:
täglich von 12-23 Uhr

Am Bahnhof Fangschleuse 3 | 15537 Grünheide (Mark)
Tel.: 03362 - 40 79 503 | www.dionysos-fangschleuse.de



Willkommen bei
AVLI

Zum Osterfest

Reservieren Sie jetzt
Ihre Plätze und
genießen Sie
unsere herzlich
griechische Gastlichkeit
an den Feiertagen.

Am Kaiserhof 1A
15517 Fürstenwalde
Tel.: 03361 2557

Öffnungszeiten:
täglich von 12.00-23.00 Uhr,
warme Küche täglich bis 22.00 Uhr,
außer Sonntags, bis 21.30 Uhr

Denkt regional! Zu Ostern gibt es im Rauener Hofladen „Zum Ur-Sprung“ viele gesunde Geschenkideen; es ist auch einiges für Kinder dabei! Es muss ja nicht immer nur der Schocko-Osterhase sein... Wie wäre es mit Körperpflege-Butter in verschiedenen

Duftsorten: z.B.: „Die Leichtigkeit des Seins“, alles aus reiner Ziegenmilch. Für die Kleinen gibt es Lipstick mit

Zurück ‚Zum Ur-Sprung‘ mit gesunden Ostergeschenken

Nächste Ausgabe bereits in einer Woche: am 27.03.2024

Ein Genuss! Dazu gibt es hausgemachten Eier- und Geflügelsalat.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Am 4. Mai gibt es das erste „ur-sprüngliche“ Hoffest mit Live-Musik, Lagerfeuer und tollen Angeboten. Mehr dazu in der FW 09/24 am 24.04.2024

Denkt regional!

Hofladen Zum Ur-Sprung

Inh. Sabrina Musial

Viele Angebote zu Ostern

- Glutenfreie Backwaren
- Täglich frisch zubereitete Salate und wechselnder Mittagstisch – „to-go“
- Spezialitäten von Lamm & Schaf
- Molkereiprodukte u.a. aus dem Havelland
- Gemüse aus der Märkischen Schweiz

Öffnungszeiten Mo/Di/Do/Fr: 9-13 Uhr/14-17:30 Uhr
Sa: 9-12 Uhr, Mi geschlossen

Mühlenstraße 3 · 15518 Rauen · 0151 28939613 · kontakt@hofladen-ursprung.de

FÜRSTENWALDER REIFEN- & Kfz-SERVICE GbR

geöffnet: Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr
E-Mail: fuewa-reifen-kfz@t-online.de

Ernst-Thälmann-Straße 43
(neben dem BONAVA Gebäude/Parkpl.)
15517 Fürstenwalde
Tel.: (03361) 37 22 94

Neu Zittauer Straße 31
(neben Shell-Tankstelle, Richt. Neu Zittau)
15537 Erkner
Tel.: (03362) 88 80 47

Gute Fahrt in den Osterurlaub wünscht Vogeler

REIFEN- & AUTOSERVICE

Wolfgang Vogeler
Tel.: 03361 - 34 00 18
Mobil 0173 - 614 38 99
Ehrenfried-Jopp-Str. 17
15517 Fürstenwalde

ENDLICH FRÜHLING

Gärtnerei Schneider

Liebe Ostergrüße!
Ab Anfang April sind wir wieder für Sie da!

Wulkower Weg 9-10 · 15537 Grünheide OT Hangelsberg
Tel. 0176 61 04 66 81 · www.gartenbauschneider.de

Di-Fr 9-18 Uhr | Sa 9-12 Uhr

KÖHLER & LEHMANN GMBH

Kfz-Meister-Fachbetrieb

Karl-Liebkecht-Str. 23
15517 Fürstenwalde
Tel.: (03361) 30 67 98
E-mail: kl24.service@web.de
Internet: www.kl24.net

AUTOFIT

Wir wünschen ein frohes und schönes Osterfest!

Ein schönes und buntes Osterfest!

K

Telefon: 03361 5181

facebook.com/KnispelWerbung

Karl-Liebkecht-Str. 23 · Fürstenwalde · knispel-werbung.de

DACHDECKEREI

Eckner & Schreppel GbR

Steildach • Flachdach • Reparaturarbeiten
– Finanzierung möglich. –

Wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest!

E.-Jopp-Str. 59, 15517 Fürstenwalde
Tel: 03361/7 39 12 01 & 03361/7 39 41 85
Fax: 03361/7 39 11 89 • Mobil: 0171 4806694
www.eckner-schreppel-dach.de
E-Mail: info@eckner-schreppel-dach.de

Malermeister

Bernd Maraschek

Büro: Bergstr. 2, 15517 Fürstenwalde
Tel. 03361/30 90 03, Fax: 69 31 85

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fußbodenbelagsarbeiten
- WDVS

Frohe Ostern!

Für ein erfülltes Sexualleben in der Partnerschaft

Es ist kein Geheimnis, dass der ein oder andere Mann ab einem bestimmten Alter an Erektionsstörungen leiden kann. Diese völlig normale Erscheinung ist aber nicht nur dem Mann verleidet, sondern es kann unter Umständen sogar negative Auswirkungen auf die Partnerschaft bewirken.

Hier kann die bahnbrechende Behandlung mit dem EMP Chair entscheidende Abhilfe schaffen. Die HI-EMP Technologie (High-Intensity-Electro-Magnetic-Power) stimuliert die Beckenbodenmuskulatur mittels 12.000 Kontraktionen in 28 Minuten. In 2 Jahren klinischer Test, konnte bei entsprechenden Probanden eine spürbare Verbesserung an Lebensqualität festgestellt werden. Die Wirkung basiert auf fokussierte, elektromagnetische Energie im Bereich des Beckenbodens. Es ist eine der effektivsten Möglichkeiten, um Erektionsprobleme zu bekämpfen.

Diese revolutionäre Behandlungsform ist eine nicht-invasive Therapie

für Männer, die unter diesem sehr peinlichen Problem leiden. Die Impulse stellen die neuromuskuläre Kontrolle wieder her und induzieren ein effizientes Wachstum von Myofibrillen (im Lichtmikroskop erkennbare Bau- und Funktionseinheit der Muskelfaser), welche die Schaffung von neuen Proteinsträngen und Muskelfasern zur Folge hat. Die sexuelle Leistung wird verbessert und auch die Frau kann bereits nach nur einer Anwendung, ein besseres Empfinden während der Vereinigung verspüren.

Nutzen Sie das Angebot zur kostenlosen Beratung und dem Probetraining – profitieren Sie bei Gefallen vom Angebot mit dem Partnerticket.

Sie entscheiden, wie oft und zu welcher Tageszeit Sie die Behandlung durchführen möchten, auch am Wochenende oder Feiertags möglich.

Rufen Sie mich an: EVIEVA Sabine Fischer, Studio Bad Saarow 033631 64 77 79, Studio Berlin-Friedrichshagen 030 65 07 51 91.

Gratis testen! Jetzt neu in Bad Saarow!

Beckenbodentraining – speziell für den Mann

EVIEVA EMP



GUTSCHEIN

für 1x EMP Chair-Behandlung

Online-Terminkalender

Mehr Informationen



Buchen Sie eine Probebehandlung, kostenfrei und unverbindlich inkl. Beratung!

28 Minuten völlig bequem und in Ihrer normalen Straßenbekleidung.

Profitieren Sie von meiner langjährigen Erfahrung als Trainerin für Prävention und Fitness. Ich freue mich auf Sie! **Ihre Sabine Fischer**

Studio Bad Saarow

Fürstenwalder Chaussee 3

15526 Bad Saarow

Tel.: 033631 64 77 79

Studio Berlin Friedrichshagen

Fürstenwalder Damm 478

12587 Berlin

Tel.: 030 65 07 51 91

www.emp-beckenboden.com

Email: info@evieva.de

Stärkung der Beckenbodenmuskulatur durch elektromagnetische Impulse · Stärkt Ihren Rücken · Erhöht die Libido · Vorbeugend in Bezug auf Vergrößerung der Prostata

FW 07/24 erscheint bereits am 27.03.24. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 21.03.24, 12 Uhr.

Der nächste

Der Ostbrandenburger

BAU- UND IMMOBILIEN-SPIEGEL

erscheint im April 2024



Wir wünschen ein erholsames und frohes Osterfest!



FAHRRADHANDEL KLAUS

Fürstenwalde · Puschkinstr. 82/83 · 03361 30 53 16 · www.fahrradhandel-klaus.de

Steuererklärung? Wir machen das.



Diplom-Finanzwirt (FH)

Andy Pankow

Beratungsstellenleiter

Mühlenstraße 26

15517 Fürstenwalde

Telefon: 03361 / 377 93 18

E-Mail: Andy.Pankow@vlh.de



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Pool-Service Hesse

erfrischende Ideen

Wir wünschen frohe und entspannte Osterfeiertage!

Neue Str. 50 · 15517 Fürstenwalde
Tel. (03361) 7 11 43 88 · www.poolservice-hesse.de



Wir wünschen ein frohes Osterfest!

KÜCHENVORMELCHER

Saarower Straße 11 · 15518 Rauen
Telefon 03361 4407 · Fax 03361 307701
www.kuechen-vormelcher.de · info@kuechen-vormelcher.de



Wolke

Wolke 8 wünscht Ihnen und Ihren Lieblingen frohe und glückliche Ostertage!

WOLKE 8 TIERBESTATTUNGEN, TIERURNEN UND ANDENKEN

WWW.WOLKE8-TIERBESTATTUNGEN.DE

TELEFON: 0163 278 2950 · E-MAIL: INFO@WOLKE8.TIERBESTATTUNGEN.DE

An- & Verkauf

Brenn- und Kaminholz, 25-50 cm gesiebt, BIG-PACK, Anlieferung möglich, Tel.: 0171-441 00 33

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de FA

Dienstleistungen

Brunnenbau
auf Ihrem Grundstück und im Keller,
mit 10 Jahren Garantie
Fa. BBH, Tel.: 03361/347514

Verschiedenes

Bitte bevorzugen Sie täglich möglichst die Solarstromreiche Zeit von 10:48 bis 16:08 für Ihren Stromverbrauch und meiden Sie 6:08 bis 10:08 sowie 17:58 bis 23:08.

Bitte Stromgedacht.APP beachten
Harald Coners Uplengen

Nächste Ausgabe
bereits in einer Woche:
am 27.03.2024

THOMANN Künstler Management GmbH
präsentiert – auch als Geschenk für Ihre Liebsten!

Die Amigos gehen auch 2024
auf große Deutschland-Tour!

Freitag 19.04.2024 | Cottbus | Stadthalle | 18.00 Uhr

VVK: SchlagerTickets.com, Cottbus Service Tel. 0355-7542444
sowie an allen bek. VVK-Stellen oder ab 17 Uhr an der Tageskasse.

Schon die erste Single-Auskopplung *Pharao* des neuen Album lässt erahnen, wohin die Reise geht. Fast schon selbstverständlich, dass *Die Amigos*, Bernd und Karl-Heinz zusammen mit ihrer nicht minder erfolgreichen Tochter/Nichte Daniela Alfinito auf der Tour ihre bekannten Hits bringen und ihren Fans wieder eine Show der ganz besonderen Art bieten.

Änderungen vorbehalten. Stand: 06.02.2024



Planungsstart für die Fürstenwalder Schleuse

Ab sofort wird der Neubau der Fürstenwalder Schleuse geplant. Das gab vor Ort das Bundesverkehrsministerium bekannt. Mit dabei war Michael Kellner, Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium. Damit ist für die letzte kurze Schleuse zwischen Rhein und Oder nach über 110 Jahren das Ende eingeläutet.

„Das ist ein sehr seltener Moment, selbst für jemanden für mich, der schon mehr als drei Jahrzehnte für den Wirtschaftsstandort Ostbrandenburg arbeitet“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Gundolf Schülke. „Seit Jahren ringen wir gemeinsam mit der regionalen Wirtschaft, Politik und Verwaltung für diesen Neubau der Schleuse Fürstenwalde. Mit diesem Ausbau der Schleuse entsteht eine leistungsfähige Wasserstraßenverbindung von Polen bis Rotterdam. Damit können quer durch Europa Güter

klimaschonend transportiert werden. Davon profitieren unter anderem die Agrarwirtschaft, die Stahlproduktion, der Wassertourismus und nicht zuletzt die Autoindustrie.“

Mit der durchgängigen Wasserstraße können Güterströmen von der Autobahn A12 auf die Binnenschifffahrt verlagert werden. Die beginnenden Planungen geben Reedereien Planungssicherheit für den Neubau moderner und umweltfreundlicher Güterschiffe. Bis zum Planfeststellungsbeschluss und damit bis zur Baureife dauert es nun etwa drei bis fünf Jahre. Vor allem der Transport von Gütern wie Getreide, Schrott und sperrigen Schwerlasten sollen so von der Straße auf das Wasser verlagert werden. Ein modernes Binnenschiff kann emissionsarm die Last von mindestens 54 LKWs bewegen.

IHK Ostbrandenburg

DER JURIST RAINER GALLA ZUM GRÜNHEIDER TESLA-SKANDAL

GRÜNHEIDER GESPRÄCHE
«B-PLAN GEGEN DEN BÜRGERWILLEN?»

FREITAG, 22. MÄRZ, 18:00 UHR
BÜRGERHAUS KAGEL, SCHULSTRASSE

AfD

Oster-
RABATTE

auf alle
Kinderräder
bis 20"



alle Modelle ansehen
www.fahrrad-fuechse.de

Ab sofort!

Ihr Ansprechpartner in Sachen Fahrrad & eBike

Cube Acid 200 Allroad

Farbe: lila oder schwarz
Größe: 20"

UVP: 479€

439€



Puky LS-Pro (nur 5,5 kg)

Farbe: blau, orange oder pink
Größe: 16"

UVP: 389€

349€



Sofort lieferbar!

Bike Shop

J.-Gagarin-Str. 24 | Tel. 03361 308349
geöffnet: Mo-Fr 9-18 Uhr | Sa 9-12 Uhr

2x in Fürstenwalde

e-Bike Shop

E.-Jopp-Str. 16 | Tel. 03361 3148824
geöffnet: Mo-Fr 14-18 Uhr | Sa 9-12 Uhr

www.fahrrad-fuechse.de

Obne Frieden ist alles nichts

– Brief an alle Deutschen, die guten Willens für Frieden mit Russland sind –

Seit 2 Jahren versuchen wir alles Mögliche, um darauf hinzuwirken, das Morden in der Ukraine zu beenden. Unerträglich ist es, wie uns die derzeitige Regierung die Waffenlieferungen als Waffen für den Frieden zu verkaufen versucht.

Leider spitzt sich die Lage täglich weiter zu. Es sieht so aus, als ob die ukrainische Front in Ermangelung von Soldaten und Waffen in sich zusammenbricht.

Der französische Präsident Emanuel Macron wirbt für den Einsatz von Bodentruppen in der Ukraine. Frankreich und England sind sich da wohl einig. Man muss davon ausgehen, dass ohnehin schon viele Söldner aus Nato-Staaten an den Kampfhandlungen beteiligt sind.

Die geleakte Zoom-Konferenz einiger führender Funktionsträger der Bundeswehr zur Sprengung der Krim-Brücke mit Taurus-Marschflugkörpern zeigt auf, wie weit wir schon involviert sind.

Es muss Konsequenzen geben. Ich kann gar nicht einschätzen, gegen welche Gesetze, Vereinbarungen, bilaterale Verträge da verstoßen wird.

Aus dem Mitschnitt geht zudem hervor, dass Großbritannien bereits Militär in der Ukraine stationiert hat, das direkt am Kriegsgeschehen beteiligt ist. Britische Soldaten sind an der Koordination ukrainischer Angriffe mit von Großbritannien gelieferten Marschflugkörpern des Typs Storm Shadow beteiligt.

Das Nato-Manöver „Steadfast Defender 2024“ läuft noch bis Juli, es stehen bereits tausende Fahrzeuge an der weißrussischen Grenze, und es ist heutzutage nicht mehr möglich, große Truppenbewegungen zu verstecken, weshalb ein Manöver als Erklärung herhalten muss. Bei den Manövern wird die NATO offen einen Krieg gegen Russland trainieren, wobei der Kern des Manövers offiziell darin bestehen soll, schnell große Truppenteile zu verlegen.

Die Bundeswehr nennt es Quadriga 2024: Bei Quadriga geht es darum, die Fähigkeiten zur schnellen Verlegung eigener Kräfte an die NATO-Ostflanke Litauen, Rumänien oder Ungarn zu trainieren und dabei Erkenntnisse für den Einsatz der Landstreitkräfte zu gewinnen – von der Alarmierung bis zum multinationalen

Gefecht. All das zeigt eindeutig in Richtung Krieg.

Zu Beginn des Ersten Weltkrieges hatten wir auch eine Situation, in der die Menschheit in den Krieg getaumelt ist; wir sollten unsere Erfahrungen nutzen, um die aktuelle Situation zu beurteilen. Wir sollten uns überlegen, welche Maßnahmen wir ergreifen können um mehr Menschen zu erreichen, die mit uns um unsere gemeinsame Existenz kämpfen. Wir müssen versuchen, die Spaltung in der Gesellschaft zu überwinden. Mit perfiden Mitteln hat man es geschafft, uns auseinanderzubringen. Rechts gegen Links, Geimpft gegen Ungeimpft, Klimaleugner gegen Klimasektierer...

Wir sind alle Mitglied dieser Gesellschaft und müssen alle miteinander reden können; und wir dürfen niemanden ausschließen. Das wäre Faschismus und ist der Anfang vom Ende.

Wie bekommen wir es hin, alle, die für den Frieden eintreten wollen, gemeinsam auf die Straße zu bekommen? Nur wenn wir in der Lage sind, über alle Parteigrenzen hinweg unsere unterschiedlichen Meinungen in dieser besonderen Situation bei Seite zu lassen, haben wir eine Chance, die Katastrophe zu verhindern.

Markus Brendel

Corona war erst der Anfang

Sehr geehrter Herr Hauke, so lautet der Titel Ihres neuen Buches. Anfangs dachte ich an Übertreibung, als Sie mir Ihre Befürchtung bezüglich Corona in einem Antwortschreiben zu einem meiner Leserforum-Beiträge mitteilten. Leider haben Sie recht behalten. Schier Unglaubliches ist geschehen, beeindruckend schon im Vorwort Ihres neuen Buches geschildert, auch nachzulesen in Ihrem Buch „Wie schnell wir unsere Freiheit verloren“. Leider ist ein Ende der Corona-Hysterie nicht abzusehen. Inzwischen ist vielen klar geworden, dass es bei der von der WHO verordneten Pandemie primär darum ging, die Transformation des Menschen in der Welt voranzutreiben – also zu testen, was man ihm alles zumuten kann, z.B. Testpflicht, indirekte Impfpflicht, Einschränkung der Bewegungsfreiheit, Kontakt- und Demonstrationsverbot u.v.m. Da sich kein voller Erfolg einstellte, soll Deutschland nun das Weltklima retten. Dabei geht es pri-

mär um den Versuch, die Menschen finanziell in die Knie zu zwingen, gemäß der Agenda 2030 der „Weltregierung“ in Davos (WEF): Die Menschen (nicht die Superreichen) werden nichts mehr besitzen, aber glücklich sein. Das erinnert irgendwie an die Zeit der indischen Gurus, deren Jünger ihrem Herrn und Meister ihren gesamten Besitz übereigneten und danach auf seinem Anwesen schufteten. Es bleibt abzuwarten, welche Einfälle „die Obrigkeit“ zukünftig noch plagen wird. Herr Schwab, der Präsident und Gründer des WEF, setzt sich z.B. für die totale Transparenz in einer „neuen Welt“ ein und argumentiert: Wer keine Geheimnisse hat, der hat auch nichts zu befürchten. So könnte der geplante, bereits in einigen Ländern erprobte digitale Euro individuelle Geldflüsse transparent und Vermögen global erkennbar machen sowie Bewegungsmuster offenlegen. Bei Ungehorsam wird eben einfach der Zugang zum Konto gesperrt (Tarnname: z.B. Geldwäsche verhindern!). Die Bundesinnenministerin Faeser will die Konten von Personen/Organisationen sperren, die die demokratische Grundordnung untergraben! Frage: Wer bestimmt, was antidemokratisch/rechtsradikal ist? Gibt es demnächst eine „Faeser-Liste“ als Hilfestellung? Warum ist der digitale Euro eigentlich nötig, wenn man in vielen Ländern ohnehin schon Rechnungen mit der Bankkarte bezahlen kann? G. Westerwelle (FDP) äußerte sich 2011: „Freiheit stirbt immer zentimeterweise!“

Zurück zu Corona: Klamm heimlich hat der Bundestag dem Pandemiegesetz bereits 2023 zugestimmt, das im Mai 2024 durch die WHO verabschiedet werden soll. Die Länder, die dem Gesetz mit den im Anhang enthaltenen internationalen Gesundheitsvorschriften zustimmen, geben ihre Souveränität in Gesundheitsfragen auf. Die WHO, das Verkaufsbüro von Big Pharma, kann Pandemien erfinden und beschließen, wann immer sie will. Sie kann dann auch Vertragspartner kontrollieren und ggf. bestrafen. Damit entledigen sich dann die Vertragspartner der eigenen Verantwortung. Natürlich müssen auch vorab „Schularbeiten“ gemacht werden, z.B. Zulassungsbestimmungen erleichtert (durch die EMA bereits erfolgt), aufmüpfige Impfkommissionen „grundlegend reformiert“ (s. STIKO – in Arbeit) und missliche Impfunterlagen beseitigt werden.

So sind z.B. 72.224 Unterlagen aus der EMA-Datenbank verschwunden, darunter z.B. 4.241 Todesfälle ungeklärter Ursache und 26.393 Fälle von Herzmuskel- und Herzbeutelentzündung, wie eine aufmerksame Programmiererin aus der Verwaltung von Paris zu ihrer Überraschung bemerkte, als sie die Eintragungen von 2021 bis 2023 mit dem Stand vom 1. Januar 2024 verglich (es handelt sich dabei um solche Beschwerden, die am häufigsten im Zusammenhang mit der sog. Corona-Impfung gemeldet wurden!). Pfizer verlangte in den USA die Freigabe der Daten erst nach 75 Jahren; die Unterlagen wurden/werden nun stückweise freigelegt! Es war besonders clever eingefädelt, dass die Impfinge erst nach 14 Tagen als geimpft galten. Das bedeutet: Bei schweren Nebenwirkungen/Todesfolge innerhalb von 2 Wochen nach der Impfung galten die Geimpften dann als ungeimpft!

Irgendwann war es aufgrund der vielen

Nebenwirkungen dann vorbei mit der Impfbereitschaft der Bürger. Viele Gen-Präparate mussten mit hohen Kosten für den Steuerzahler entsorgt werden. Für die trotz mehrfacher Impfung an Corona Erkrankten gibt es aber eine „gute“ Nachricht: Bundesgesundheitsminister Lauterbach wirbt für Paxlovid, das allerdings tödliche Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist. Die Bundesregierung hatte Ende 2021/Anfang 2022 eine Million Packungen bei Pfizer bestellt. Ohne Rabatt kostet eine Packung 500 Euro. Anfang Januar 2024 lagen 427.000 Packungen „auf Halde“, die wegen der ablaufenden Haltbarkeit entsorgt werden müssen! Dem deutschen Steuerzahler steht es frei, sich dazu eine Meinung zu bilden.

Ich gehe davon aus, dass wir 2024 noch so manche gesundheitspolitische, aber auch andere Überraschungen erleben werden. Eine ehrliche Aufarbeitung der Coronamaßnahmen, wie von AfD und BSW gefordert, wird ganz sicher vermieden werden. Beispielhaft sei darauf verwiesen, dass demnächst in Frankreich die Kritik an den unheilvollen mRNA-Impfstoffen (wenn auch nicht explizit genannt) per Gesetz mit Geld- und Gefängnisstrafen geahndet wird! Damit sollen künftige Debatten um etwaige Impfpflichten oder ähnliche Maßnahmen schon im Keim erstickt werden. Pfizer wird sich dafür bedanken.

In Ihrem neuen Buch analysieren Sie auf der Grundlage gründlicher Recherchen u.a. die staatlichen Willkürmaßnahmen im Rahmen der Corona-Diktatur. Mit meinen Erfahrungen aus den Zeiten, als klinische Pharmaka-Studien noch ordentlich durchgeführt wurden, ist mir völlig unklar, wie Ethikkommissionen und Zulassungsbehörden bezüglich der mRNA-Impfstoffe massive Verstöße gegen ihre eigenen Richtlinien und Gesetze tolerieren. Wären sie ihrer Sorgfaltspflicht nachgekommen, hätten die Geimpften nicht soviel Leid erfahren müssen – bis zum 31.03.2023 meldete das Paul-Ehrlich-Institut 56.432 Fälle mit der Verdachtsdiagnose „schwerwiegende Impfkomplicationen“. Ermuntert durch den Gehorsam der verängstigten Bürger, sind wir jetzt mittendrin in einer Klima- und Kriegshysterie, die immer bedrohlichere Ausmaße annimmt (z.B. Aussagen von Strack-Zimmermann und Hofreiter sowie Telefonat hoher deutscher Luftwaffenoffiziere zu Taurus-Marschflugkörpern im Ukraine-Krieg).

Für Ihr Buch hätten Sie meines Erachtens eigentlich einen Journalisten-Preis verdient, aber wir wissen beide, dass Auszeichnungen oft politische Hintergründe haben – man denke nur an die Vergabe der sog. Friedensnobelpreise! Ganz sicher haben Sie eine Chronik gegen das Vergessen geschaffen und vielleicht auch so manchen Wähler in diesem Jahr nachdenklich gemacht! „Sei wachsam“ sang Reinhard Mey 1996. Der Text ist hochaktuell. Das Lied prangert politische Täuschung, Manipulation und Verlust der persönlichen Freiheit an. Die letzte Strophe lautet:

Sei wachsam/Präg' dir die Worte ein!

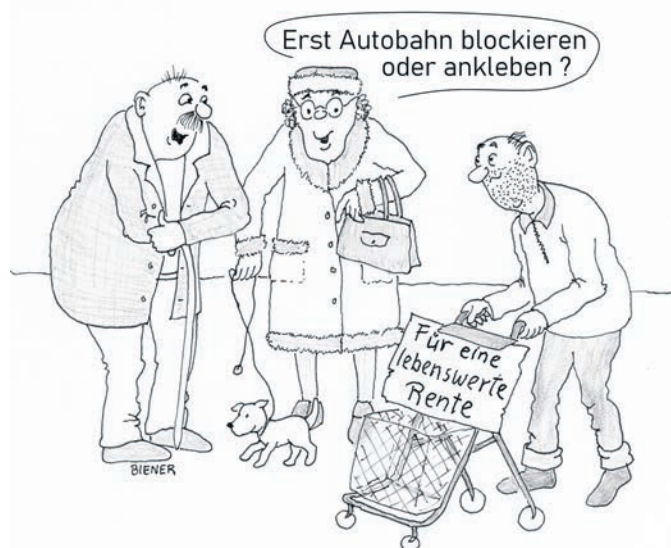
Sei wachsam/Und fall nicht auf sie rein!

Pass auf, dass du deine Freiheit nutzt

Die Freiheit nutzt sich ab, wenn du sie nicht nutzt!/Sei wachsam/Merk dir die Gesichter gut!/Sei wachsam/ Bewahr dir deinen Mut/Sei wachsam/Und sei auf der Hut!

Dr. H.-J. Graubaum

Leserkarikatur von Siegfried Biener



Was Sie vor Gott verantworten können

Lieber Herr Hauke, ich habe den Artikel „Warum ich ein ARD-Interview abgesagt habe“ gelesen und kann Ihr Handeln verstehen.

Es werden ja nur Vorwände gesucht und die Worte auch oft verfälscht und verdreht (siehe die angebliche Geheimverschwörung von AfD und Rechten, an der auch CDU-ler teilnahmen).

Ich möchte Sie ermutigen: Bleiben Sie mutig und ehrlich und sagen Sie das, was Sie vor Gott verantworten können.

Gott spricht immer wieder: „Fürchtet euch nicht / Fürchte dich nicht, ich bin mit dir, ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand (siehe Spruch oben!) meiner Gerechtigkeit.“ (Jesaja 41,10)

Gott spricht: Fürchte dich nicht; der Teufel spricht: Fürchte dich!

Mit Angst und Furcht sollen die Menschen eingeschüchtert werden, denn mit Menschen, die Angst haben, kann man alles machen!

Ich bin so froh, dass Jesus Christus mein Herr ist, sonst würde ich es auf dieser verlogenen Welt gar nicht mehr aushalten.

Ich wünsche Ihnen auch die Kraft und Stärke, die nur Gott uns geben kann und grüße Sie herzlich aus Eisfeld in Thüringen.

Dorothea Meißner

Antiplural

Neues Wort: ANTIPLURAL! Aufgeschnappt am 07.03.24 um 9:28 Uhr im Inforadio! Was ist denn das? Im Internet: anti = gegen (über), entgegen / plural = Mehrzahl, Mehrheit.

So also im philosophischen Sinne auch „pluralistische Gesellschaft“. Was ist das also und wohin soll das führen?

Rousseau (schweizerisch-französischer Philosoph, 1712 - 1778) forderte „Gleichberechtigung und Freiheit eines jeden Bürgers“. Der Staat sollte ein Vertrag sein, den freie Bürger aus freiem Willen schließen. Es lohnt durchaus, bei Rousseau nachzulesen! Die Idee des „Gesellschaftsvertrages“ zwischen Staat (Macht) und den Bürgern (Verbraucher) zeitlich vor der Französischen Revolution war bemerkenswert, weil die „Aufkündigung“ des Vertrages ständig möglich gewesen wäre!

Ich bin beim Begriff „Plural“: Kann ein „Parteiensystem“ als Sockel einer „pluralistischen Gesellschaft“ dienen, wenn sich durch die Zahlen die Pluralität negiert.

Nur ca. 3% aller Mitglieder aller Parteien in Deutschland stellen damit die Basis dar? Wer hat sich also „klammheimlich“ die Macht in Deutschland unter den Nagel gerissen? Antiplural als neues Regierungskonzept, also „Gegen die Bevölkerung“.

Der Versuch, hier noch mit „demokratischem Vokabular“ zu argumentieren, ist schlichtweg Blasphemie. Deutschland befindet sich im Niedergang. Schauen Sie nach rechts und links und rundherum, und betrachten Sie die gesellschaftliche Entwicklung.

Die vielen „Krisen“, auf die man sich allgemein im Politapparat beruft, sind doch alle hausgemacht. Man kann es nicht besser! Der Widerspruch zum Plural (Volk) ist nicht mehr zu vertuschen. Betrachten Sie nur das Beispiel der

Rentenversorgung derjenigen, die jahrzehntelang zum Wohlstand beigetragen haben. 48% als fragwürdiges Ziel der Altersversorgung jetzt über die Aktien? Die aber, die sich dem Staat (Macht) an-dienen und es weiter tun, sind durchaus besser versorgt. Koste es, was es wolle!

Für wie dämlich halten uns die „antipluralen“ Staatsverächter eigentlich. Was nicht diesem Staat (Macht) dient, ist generell „antidemokratisch“, ist pur-rechts und ganz schlimm.

Wer ständig von Krieg (am Beispiel Berichterstattung) spricht, Aufrüstung predigt, Bedrohung weltweit erkennt und somit Geld des Volkes „veruntreut“, gehört nicht in den „Gesellschaftsvertrag“ nach Rousseau – also Kündigung! Permanente Kriegsberichterstattung der Regierungsmedien, was soll das?

Wer propagiert eigentlich noch Frieden – als Grundlage der menschlichen Existenz. Schämt Euch, Ihr Pfeifen! Ihr seid das viele Geld nicht wert! Die Wahlen kommen! Das Volk auch!

Wir - die Alten, werden wachsam sein!

Gerd Scheffler

Nicht gegen den Bau der Gigafactory

Auf der Titelseite der Ausgabe 05/2024 heißt es: „Zu den Gegnern der Autofabrik an diesem Standort zählten von Anfang an die BI Grünheide sowie der VNLB Brandenburg, das Bürgerbündnis Grünheide, die ÖDP und die AfD.“

Falls Sie mit „Bürgerbündnis Grünheide“ die Fraktion bürgerbündnis und/oder die Wählergruppe bürgerbündnis meinen, erklären wir:

1. Gewalt gegen Sachen oder Personen lehnen wir grundsätzlich ab.

2. Wir waren nicht gegen den Satzungsbeschluss für die Errichtung der Fabrik. Dem Satzungsbeschluss hat die Fraktion unter dem Vorbehalt der fehlenden Erschließung (Trinkwasser/Abwasser) am 14.12.2020 zugestimmt. Der zu Grunde liegende B-Plan 13 war seit Jahren genehmigt und nicht rechtlich angegriffen worden.

3. Dem Aufstellungsbeschluss B-Plan 60 stimmten wir nicht zu, da wir der Auffassung sind, dass der Investor zunächst die beabsichtigten Funktionen wie, interner Güterbahnhof, interner SPNV aus Richtung Westen und Süden und Logistik und das Land die L386, Brücke über L23 und 2. AS BAB 10 errichten sollen, ehe weitere Waldgebiete, Immissionsschutzwald, Wasserschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete in Industrie-flächen umgewandelt werden sollen.

4. Wir wenden uns entschieden gegen die Art der Betriebsführung mit regelmäßigen Havarien, unerlaubten Lagerungen von Stoffen in WZ-Gebieten, bisher bis 23.06.2023 nicht ausgeführten Eigenüberwachungen der Luftschadstoffmissionen und Überschreitung vertraglich vereinbarter Ablaufwerte des Abwassers.

5. Wir verlangen die Rückgabe nicht benötigter Trinkwasserkontingente zu Gunsten der Mitgliedsgemeinden des WSE.

Thomas Wötzel,

Vorsitzender Fraktion bürgerbündnis
Gemeinde Grünheide

Nur Müll

Mit Birne fing es an. Er war Kanzler, und ständig ging etwas schief, weshalb seine Lieblingszeitung „Bild“ immer wieder vorstellte, bis Birne platzte. „Ich gebe „Bild“ kein Interview mehr“, schimpfte er. Dabei blieb es. Das Thema Ausgrenzung war in die Welt gesetzt. Der sprechende Hosenanzug setzte diesen Ausgrenzungskurs fort, allerdings mit den Mitteln aller Medienunternehmen unseres Landes. Es kamen eine Maischberger, ein Plasberg, eine Illner, ein RND, ein Deutschlandfunk und der „Gender-Sender“ rbb. Von allen bleibt nur Ekel. Und natürlich ist seitdem jede Nachrichten-sendung gefüllt mit Regierungsagitation, wie es die sogenannte Doktorin vor ihrer Politikarriere im Stasi-Staat lernte. Sie koalierte mit jedem, der machte was sie wollte, wie eine Polithure es eben macht. Hinterher wurden dem Monster über 30 Dokortitel aus Losbuden nachgeschmissen. Die Medien, TV, Radio, Zeitungen, alle posauerten nur noch, was die Vorschreiber des Kanzleramtes zuvor genehmigt hatten. Die Bürger wollten Wohnungsbau, dichte Grenzen, Flüchtlingsabschiebung, Euroaustritt, Pflögelösungen, pünktliche, gute Bahnverbindungen, gute Bildung, keine Waffenexporte, Bauernunterstützung, anständige Mindestlöhne, höhere Renten und weitere gute Politik. Fällt Ihnen etwas auf? Es sind genau die gleichen Themen von damals, die die Ampel heute noch als Problem nicht bewältigt. Welche Partei war das eigentlich? Ach ja, die CDU, da kann man nur noch drüber lachen. Ihre Losung lautet: „Wir müssen, wir müssen...“, sie rudern mit den Händen wild in der Luft herum und schreien nach Taurus. Von dem Schock, als Merkel endlich ging, haben sie sich noch nicht erholt. Sie reden von „gegen rechts“ und „AfD verbieten“. Man dachte immer, CDU ist rechts, aber nein, alle Kritik an ihr lautet, „sie ist zu weit links“. Diese blöden, verlogenen Bewertungen müssen aufhören! CDU war immer für Konzerne und Reiche da, weshalb sie niedrige Steuern zahlen. Und schon wieder wird über Steuererleichterungen für die Wirtschaft geredet, natürlich nicht für Bürger! Daran hat sich nichts geändert, und deshalb sind Mindestlöhne, Renten, Sozialleistungen niedrig, das Gesundheitssystem kriminell betriebswirtschaftlich statt menschlich! Wahr ist, mit dem Regierungsantritt Merksels wurde die Mehrwertsteuer von 16 auf 19% aufgesetzt, HARTZ IV blieb, also die jemals allergrößte Sozialleistung der SPD-Kriegspartei. Und natürlich kämpften wir weiter „für unsere Rohstoffe in Afghanistan“. Ist das sozial oder links? Es ist gegen uns Menschen! Dann Eurokrise. Wir sollten Griechenland retten und retten stattdessen deutsche, europäische, systemrelevante Banken. Plötzlich trat da einer auf, der seine Hauskreditprobleme leugnete und behauptete, „der Islam gehört zu Deutschland“. Niemand weiß bis heute, wo dieses Deutschland ist. Das war jedoch der Satz zur Initialzündung für die tatsächlich (von wem?) geplante, unkontrollierte Masseneinwanderung. Es war die Zeit, als schon massenhaft Menschen aus Afrika kamen. Und 2015 ging es dann richtig los mit dem Islam. Deutschland braucht Fachkräfte, hieß es. Hunderttau-

sende hatten sich auf einen Fußmarsch begeben. Es sollten angeblich Zehntausende syrische Ärzte sein, aber es kamen IS-Kämpfer, Bombenleger, Attentäter, Vergewaltiger, Drogendealer und Kinder als Voraustruppe für Familiennachzug. Solche Personen nach Deutschland zu holen, ist die zertifizierte rechts-rassistische Politik der CDU gegen uns Bürger. Wer aber gegen diese Islameinwanderung ist, wird als Rechter ausgegrenzt. Stattdessen wird für bunt demonstriert, wozu? Noch haben wir Demokratie und Gerichte, Scharia brauchen wir nicht! Woher kommt dieser Islam-Wahn? Wie ging es uns schlecht, als wir die Probleme nicht hatten. Danke, CDU! Warum haben die vielen deutschen Juden sich nicht gegen die Flüchtlinge verwahrt? Nichts sagten sie! Merkel belog uns mit „wir schaffen das“ und „es ist alternativlos“. Das ist natürlich alles Unfug, denn eine Alternative gibt es immer. Mit dem Euro lief es immer noch nicht rund und nun noch die Massen an der Grenze. Da war es genau richtig, die AfD zu gründen. Inzwischen gibt es mehrere Parteien, die sich massiv gegen Regierungspolitik egal, welcher Farbe, stellen. Man darf also zur Wahl wählen, und es braucht keine Partei mehr zu sein, die schon mal mit der CDU oder mit der Kriegspartei SPD oder mit dem grünen Umerziehungsbündel oder den FDP-Kaputtsparenern regiert hat. Was also soll der Grund sein, die CDU zu wählen, mit dem Merz als Aprilscherz vorneweg. Er ist nun zwei Jahre mit der Losung unterwegs, die Wählerstimmen der AfD zu halbieren. Halbieren ist das falsche Wort. Auch durch seine Kompetenz konnte sich die AfD in der Zustimmung verdoppeln. Nun also neue Sprüche aus altem Müll: Die AfD muss verboten werden! Das ist so genial einfallsreich. Es geht überhaupt nicht, da die AfD von V-Leuten unterwandert ist. Mit Sicherheit sind das auch besonders Treibende mit provokanten rechten Parolen, damit die Einschätzung zur Überwachung gelingt. Nun, mit V-Leuten in der AfD wird die AfD nicht verboten, denn zum Verbot müssten die V-Leute abgezogen werden.

Frontal berichtete am 5.3.24: „Wirecard-Chef Marsalek lebt mit neuer Identität in Russland.“ Es kann vermutet werden, dass er das verschwundene Geld, 1 Mrd. EUR und alle Finanzdatenströme von Wirecard, mitnahm. Ein Skandal ungeheuren Ausmaßes. Aber Verfassungsschutz-Präsident Haldenwang verlor dank seiner kruden Orientierung Marsalek schnell bei dessen Untertauen aus den Augen. Es war ihm einfach nicht wichtig. Der Schaden für die Bundesrepublik interessierte ihn nicht. Er konzentrierte sicher seine Kräfte auf die Überwachung der AfD! Es soll eine Partei verboten werden, die ungefähr ein Viertel der Bevölkerung gut finden. Das ist richtig gute Demokratie, oder? Schlimmer kann die Demokratie der Demagogen nicht sein. Was können die Unfähigen noch? In Sachsen, in Schleswig-Holstein, in Nordrhein-Westfalen, in Brandenburg, in Sachsen-Anhalt regiert die CDU oder regiert mit. Was verbesserte sich dadurch für uns Bürger? Nichts. Was ist das Gute an der CDU? Die Sozialpolitik wird noch böser ausfallen als die der Ampel. Denn sie wird noch mehr Waffen, bezahlt von unserem Steuergeld, in den Krieg liefern, d.h. mehr Armut, mehr kaputte Infrastruktur. Merkel hat diese Partei total in Verwirrung gebracht und das hält immer noch an.

Nächste Ausgabe
bereits in einer Woche:
am 27.03.2024

Alter Müll wird nur immer wieder frisch aufgebriht. CDU, die Mitte? Nein. Sammelbecken von Demagogen, Waffenfabrikanten und Rechtsrassisten gegen Bürger! Wer möchte die Ausgrenzer-Verwirrung CDU wählen? **Dr. R. Heinemann**

Hatten wir das alles nicht schon mal?

„Schock-Meldungen“ sind für mich Nachrichten, die mit ihrer Aussage Menschen aus ihrer (tatsächlichen oder vermeintlichen) Lethargie reißen und zu gewünschten (meist politischen) Handlungen führen sollen.

Zu dieser Art von Information zähle ich die seit Wochen die Medien beherrschende „Exklusiv-Nachricht“ über ein angebliches „Geheimtreffen“ von Rechten in einem Hotel nahe Potsdam. Die ursprüngliche Kernbotschaft – „millionenfache zwangsweise Abschiebung von Migrant*innen, auch mit deutschem Pass“ – wurde zunächst hysterisch aufgeblasen („Deportation“; „Wannseekonferenz 2.0“) und mittlerweile, weil nicht wirklich belegt, zurückgefahren. Die Schockwirkung in Gestalt staatstragender – mit dem Bundeskanzler an der Spitze – Demonstrationen „gegen rechts“ wurde durchaus erzielt. Nur nicht bei mir. Gerade diese maßlose Überspitzung ohne textliche Belege löst bei mir Widerspruch aus: Es war offensichtlich ein privates Treffen. Muss solches jetzt vorher angemeldet werden? Wenn ja, beim Innenministerium? Wurde über „Remigration“ – für mich noch immer als „Rückführung“ übersetzt – gesprochen? Dann wäre ja Olaf Scholz mit seiner Aussage „Wir müssen endlich im großen Stil abschieben“ einer der geistigen Väter dieses Treffens. Hanebüchen, gelinde gesagt, ist der Vergleich der Wannseekonferenz von 1942 mit diesem Treffen. Da nicht nur Frau Fester, sondern auch andere jetzt Empörte im Geschichtsunterricht (vermutlich) anderweitig beschäftigt waren, empfehle ich zur Wissenserweiterung den sehr guten Fernsehfilm von Matti Geschonneck „Die Wannseekonferenz“. Könnte helfen, aus dieser Verschwörungstheorie – die für mich diesen Namen verdient – auszubrechen. Eines hat diese „Schockmeldung“ allerdings bei mir bewirkt – der Name Martin Sellner nebst seinem Buch sind mir nunmehr bekannt.

Es war aber nicht nur rationaler Widerstand, der mein Fernbleiben von diesen Demonstrationen begründet. Ich habe 1989 in der DDR ähnliche „Schockmeldungen“ ertragen müssen. Spätestens seit Sommer 1989 führte der DDR-Propagandaapparat einen verzweiften Kampf um die Hirne der Bevölkerung. Nicht besonders originell; vor allem unter dem Gesichtspunkt, dass kritische Bewegungen wie das „Neue Forum“ sowie kirchliche Gruppen längst die Bürger erreichten. Es musste unbedingt gezeigt werden, wie der „Klassenfeind“ (heute: die Rechten, wahlweise auch „Nazis“) die klassenbewussten Bürger ver- und sogar entführt. Die Story, die das „Neue Deutschland“ am 21. September 1989 auf der Titelseite offerierte, lautete: „Ich habe erlebt, wie BRD-Bürger ‚gemacht‘ werden“ stand da über einem Interview mit einem Mitropa-Koch namens Hartmut Ferworn. Ein „braver“ DDR-Bürger war dort während seines Dienstes in der Mitropa eines D-

Zuges mittels einer Menthoolzigarette nach Wien entführt worden. Mit Hilfe der Wiener DDR-Botschaft sei er entkommen und in die Heimat zurückgekehrt. Eine Selbstverständlichkeit für ihn als glücklich verheiratetes SED-Mitglied und Vater von drei Kindern. Das „Neue Deutschland“ setzte die Schmähung des Feindes auftragsgemäß um. Die Entführung per manipulierter Menthoolzigarette war in der Welt und die unmenslichen Praktiken seitens der Bundesrepublik sollten die Ablehnung der Zulassung des „Neuen Forums“ (vom „Klassenfeind“ gesteuert) unterfüttern. (Die ganze Story s. „Volksstimme“ vom 22.09.2019; online abrufbar). Ich kann mich noch heute gut erinnern, dass selbst SED-Mitglieder (ich zählte damals dazu) diese „Räuberpistole“ nur mit Kopfschütteln quittierten. 1989 gab es eben noch kein „Correctiv“. Dagegen gab es den „Schwarzen Kanal“, der ebenfalls sein „Bestes“ gab, die wachsende Opposition in der DDR zu diskreditieren. Durchaus nicht immer mit feinen Mitteln. Nun, „Sudel-Ede“ hat einen „würdigen“ Nachfolger gefunden. Jan Böhmermann wurde in diesen Tagen mit dem Karl-Eduard von Schnitzler Preis 2023 für sein propagandistisches Wirken ausgezeichnet;

Und es gibt ja „würdige“ Fortsetzungen dieser hanebüchenen Stories: So berichtete die „Berliner Zeitung“ am 6. März 2024 über eine „Studie“ – Studien haben sich ja so „bewährt“ in der Corona-Zeit –, dass nur für 11% der Befragten staatliche Leistungen des Asyllandes eine Rolle für die Wahl dieses Landes spielen würden. Wörtlich heißt es: „Die Ergebnisse weisen darauf hin, dass kein schneller Abschreckungseffekt von den einzelnen Maßnahmen der Bund-Länder-Kommission bezüglich der Migration aus dem Senegal zu erwarten ist. So können wir beispielsweise in unserer Studie keine Wirkung der Bezahlkarte auf Migrationsabsichten messen.“ Klar, Männer aus dem Senegal bieten sich als Maßstab an; stehen sie doch an der Spitze der Migrant*innen (wer es glauben mag) und die Manipulation zielt auf die (wie erwartet folgenlose) Ministerpräsidentenrunde. Journalisten nutzen eben ihre Kenntnisse der Manipulation mittels irreführender Nachrichten. Damit schafft man es früher oder später zum Regierungssprecher.

Was mich tatsächlich schockiert, sind Nachrichten über die „Demokratieförderung“, wie sie von den Ministerinnen Faeser und Paus vorgetragen wurden. Auch ihr Kampf ist gegen einen „Feind“ gerichtet. Interessierten Lesern empfehle ich einen vergleichenden (Vergleichen bedeutet nicht zwangsläufig Gleichsetzen) Blick in die 1990 vom BasisDruck herausgegebene Broschüre „Befehle und Lageberichte des MfS“. Mein Eindruck ist, dass hier ein früherer Minister „übertroffen“ werden soll. Und dieser schockierende Eindruck führt mich zum Handeln gegen diese „Demokratieverhinderung“. Letztlich zum Schreiben dieser Zeilen.

Dr. Klaus Dittrich

Prozess gegen Frau Dr. Witzschel am 27./29.2.2024

20 bzw. 14 Besucher mussten, getrennt durch eine 2,60 m hohe und sehr dicke Plexiglasscheibe wieder mit ansehen, wie Frau Dr. Witzschel in Handschellen und mit einem zweiten Schellenpaar an eine Justizbeamtin gekettet, den Saal betrat.

Die Anklage gegen die 67jährige Dr. Witzschel lautet: „Ausstellung unrichtiger Gesundheitszeugnisse“. Sie praktizierte langjährig als Fachärztin für Allgemeinmedizin sowie Pharmakologie und Toxikologie. Dem Beobachter bleibt unklar, was mit „unrichtig“ an den Gesundheitszeugnissen gemeint ist. Frau Dr. Witzschel besaß 2021 lediglich keine Kassenzulassung mehr, als sich zahlreiche Patienten an sie wandten, um Hilfe in der ausweglosen „Coronazeit“ zu bekommen.

Die Aussagen der Zeugen decken sich dahingehend, dass nach dem Ausfüllen eines Anamnesebogens durch die Patient*innen Frau Dr. Witzschel als Toxikologin eine Magnetresonanztomographie durchgeführt hat und im Anschluss daran ein Arzt-Patienten-Gespräch erfolgte. Erst dann wurde eine Masken- und/oder Impfbefreiung ausgestellt. Kein Patient empfand es als unangemessen, nach diesem 20 bis 30 Minuten umfassenden Arztkontakt ca. 25 Euro für das „Gesundheitszeugnis“ zu entrichten!

Insgesamt ist das Erinnerungsvermögen der Zeugen an die Ereignisse von 2021 sehr lückenhaft. Betroffene Zeugen können, da bei ihnen der Anfangsverdacht zur Anstiftung der „Fälschung von Gesundheitszeugnissen“ vorliegen könnte, von ihrem Aussageverweigerungsrecht Gebrauch machen. Dies kann man bei Gericht sogar im Vorfeld durch einen Rechtsanwalt anmelden, so dass man nicht mehr selbst erscheinen muss und dadurch Zeit und Kosten gespart werden können.

Personen, die bereits ein eigenes Ermittlungsverfahren hatten, können von diesem Aussageverweigerungsrecht keinen Gebrauch machen, so dass zwei Zeugen ausführlich berichten mussten, woran sie sich noch erinnern konnten. Dabei entstand u.a. das oben beschriebene Behandlungsmuster.

Erwähnenswert sind die Aussagen einer Zeugin, die sich auf richterliche Nachfrage nicht an die Durchführung eines PCR-Tests bei Frau Dr. Witzschel erinnern konnte, aber mehrfach betonte, dass sie am Flughafen für einen PCR-Test 170 Euro zahlen musste. Außerdem rief sie die ständig erforderlichen Tests in Erinnerung: „...dass ich noch eine Nase habe, ist ein Wunder“.

Zwei Zeugen, die nicht erschienen und unentschuldigt fehlten, wurden mit 150 Euro Ordnungsgeld oder drei Tagen Ordnungshaft belegt. Eine ausführliche psychiatrische Entschuldigung akzep-

tierte der Vorsitzende Richter Scheuring offensichtlich, nachdem er diese patientenbezogenen vertraulichen Daten verlesen hatte!

Der Antrag der Rechtsanwälte auf Befangenheit des Vorsitzenden Richters wurde ebenso abgelehnt wie die Einstellung des Kopierens der Personalausweise der Besucher. Die Begründung: aufgrund der Demonstrationen vor der JVA Chemnitz seien Störungen der Hauptverhandlung zu erwarten und die Störer können aufgrund der Ausweiskopien identifiziert werden. Noch einige Worte zu den Fragen im m Leserbrief von Joachim Kubo: Der Beitrag über Frau Dr. Witzschel von Compact erfolgte ohne ihre Mitwirkung. Sie durfte in dem Jahr ihrer Untersuchungshaft ausschließlich ihre Tochter und ihre Anwälte kontaktieren. Wie hätte sie aus dem Gefängnis heraus diesen Beitrag, der ohne ihr Wissen und Zutun entstand, verhindern können? Werfen Sie der Inhaftierten die Beiträge über sie in Compact und von den „Freien Sachsen“ vor? Wie hätte sie das verhindern sollen? Noch herrscht Pressefreiheit in Deutschland!

So wie die Mitgliedschaft unseres ehemaligen Außenministers Joseph Martin „Joschka“ Fischer in der militanten Gruppe „Revolutionärer Kampf“ und seine Beteiligung an Straßenschlachten für sein späteres Amt irrelevant waren, so sollte es in dem Verfahren keine Rolle spielen, dass sich Frau Dr. Witzschel vor vielen Jahren dem „Volk der Germanen“ zugehörig fühlte. Im übrigen besitzt sie seit 2015 einen gültigen Personalausweis!

In Niederösterreich und Slowenien werden Ordnungsstrafen im Zusammenhang mit Corona erstattet. Davon ist man in Deutschland noch Lichtjahre entfernt, im Gegenteil, die Prozesse gegen Ärzte und Heilpraktiker laufen landesweit. Impfnebenwirkungen und Todesfälle im Zusammenhang mit der mRNA-Therapie sowie die Fremd- und Selbstschutzlüge, die selbst die EMA zugegeben hat, stehen nicht zur Debatte und fanden bisher keinen Eingang in die Verhandlung.

Nächster Verhandlungstag ist Gründonnerstag, der 28.3.2024 ab 9 Uhr.

Ulrike Rose

Lieber selbst herausfinden

Sehr geehrter Herr Hauke, vielleicht haben Sie sich ja auch schon gefragt, wie es passieren konnte, dass sich einfache Ukrainer, Menschen wie Sie und ich, in einen ruinösen und tödlichen Krieg treiben ließen. Diese Menschen haben gar nichts von einem solchen Konflikt, besitzen weder Rüstungsaktien noch können sie Ländereien und Rohstoffe billig aufkaufen. Sie sind eigentlich von Anfang bis Ende nur Opfer. Wie also konnten sie in diesen Krieg verwickelt werden?

Die erschreckende Antwort: Sie wurden genau so leicht in den Krieg hineingezogen, wie wir es gerade werden – durch Lug und Trug, durch Täuschung und Propaganda. Die Kriegsherren planen mit Umsicht. Das Geschäft soll auch nach dem sicheren Untergang der Ukraine weitergehen, dann eben mit Briten, Franzosen, Polen und Deutschen, also

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“
Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

uns. Denen, die in sicherer Entfernung mit Waffen Milliarden kassieren, ist es völlig egal, wer dafür sterben muss.

2014 wurden die Ukrainer mit wohlfeilen Vorspiegelungen dazu getrieben, den von der CIA inszenierten Putsch zu tolerieren. In die EU, dieses Schlaraffenland, sollten sie dafür aufgenommen werden, und in die NATO natürlich. Beides ist völlig unrealistisch. Die Ukraine würde das EU-Budget zulasten aller anderen Mitglieder in jeder Hinsicht sprengen, dass niemand einen Beitritt ernsthaft unterstützt, auch wenn das nur der Ungar Orbán offen zugibt. Selbst die vergleichsweise grundsätzliche Türkei freut sich seit bald 40 Jahren auf den Beitritt – den es niemals geben wird. Und welchen Vorteil bietet eigentlich die NATO? Auch hier wurde ein ukrainischer Beitritt von den tonangebenden Mächten, darunter den USA, bereits kategorisch ausgeschlossen. Nicht alle Ukrainer haben an diese unrealistischen und wenig erstrebenswerten Ziele geglaubt, vor allem im Südosten des Landes, und wurden deshalb von der Kiewer Junta, also den eigenen Landsleuten, seit 2014 unter massiven Beschuss genommen. Zehntausende wurden von Kiew abgeschlachtet. Selenskiy hat die Präsidentenwahl (von der große Teile der Wählerschaft von vorn herein ausgeschlossen waren) mit dem Versprechen gewonnen, Frieden zu schaffen. Das war es, was die Menschen wollten! Wie konnten sie nur darauf hereinfallen?

Genauso wie wir darauf hereinfallen! Ich habe noch heute die Riesenplakate der Grünen zur Bundestagswahl 2021 vor Augen, auf denen zu lesen war: „Keine Waffen und Rüstungsgüter in Kriegsgebiete“. Grünenwähler haben das geglaubt, passiert ist das exakte Gegenteil. Kriegsgerät wird mit vehementer Unterstützung der Grünen nicht nur an Kiew geliefert, sondern auch an Israel, wofür mittlerweile mehrere Anzeigen wegen Unterstützung eines Völkermordes (!) beim Internationalen Gerichtshof eingingen, und für den Vernichtungskrieg im Jemen. Annalena Baerbock (Grüne) verkündete ausgerechnet in Jerusalem, dass sie offen für die Lieferung weiterer „Eurofighter“ nach Saudi-Arabien sei. Weit aus weniger tödlich aber genauso verlogen ein anderes grünes Wahlversprechen von 2021: „Züge, Schulen, Internet – ein Land, das einfach funktioniert.“ Schauen Sie selbst, nichts davon wurde wahr! Krieg und zerfallende Infrastruktur gehören natürlich unmittelbar zusammen. Die irrwitzigen Kriegsausgaben machen uns schon jetzt zu Kriegsopfern. Warum wehrt sich keiner?

Im Kinderprogramm (!) des ZDF werden sprechende Raketen-Puppen dafür, Taurus-Marschflugkörper an die Ukraine zu liefern. Zugleich planen deutsche Generäle und Offiziere Angriffe mit diesen Raketen auf Russland. Das ist die lupenreine ideologische und praktische Vorbereitung eines Angriffskrieges, die sowohl nach dem Grundgesetz als auch nach dem Strafgesetzbuch verboten ist, denn Russland hat Deutschland nicht angegriffen. Es geht also nicht um Landesverteidigung, den einzigen Auftrag, den die Bundeswehr hat. Statt sie umgehend festzunehmen bleiben alle Kriegstreiber im Amt; Pistorius (SPD) will seine „besten Leute“ nicht opfern. Das zeigt glasklar, wohin er selbst möchte. Und wir nehmen es hin, lassen uns von der Regierungspro-

paganda mit der völlig belanglosen Frage ablenken, wie es wohl um die Abhör-sicherheit der Bundeswehr bestellt ist. Wäre eine nicht entdeckte Kriegsplanung etwa weniger verbrecherisch?

Während die Energieversorgung unseres Landes ruiniert wird, um uns vor den „gewaltigen Gefahren“ der Atomenergie zu bewahren, wird parallel in aller Offenheit die atomare Bewaffnung Deutschlands und der EU gefordert. Niemand scheint den schreienden Widerspruch zu bemerken. Eine Regierung, die uns wegen einer Erkältungskrankheit monatelang zu Hause einsperren ließ, möchte uns nun dem wirklich tödlichen Risiko eines Atomkrieges aussetzen. Wie passt das zusammen? Natürlich gar nicht!

Derweil möchte Lauterbach (SPD) unsere Krankenhäuser „für militärische Konflikte“ rüsten, statt sie solide zu finanzieren und sich endlich um die Impf-Opfer zu kümmern. Kriegsminister („Wir müssen kriegstüchtig werden!) Pistorius will eine »Richtungsentscheidung zur Wehrpflicht« bis 2025. Kriege brauchen Menschenmaterial. CDU-Chef Merz fordert Taurus-Lieferungen an Kiew. Die EU-Kommission möchte mit einer neuen Strategie die Waffen- und Munitionsproduktion für künftige Kriege fit machen. Da will auch der Deutsche Städte- und Gemeindebund nicht zurückstehen. Er fordert mehr Bunker! Auf welt-online gab es dazu einen treffenden Leserkommentar: „Der beste Schutz für die Zivilbevölkerung ist der Verzicht auf die Einmischung in militärische Auseinandersetzungen in Ländern, welche uns nichts angehen.“ Lange wird man das nicht mehr sagen dürfen, die Damen Faeser (SPD) und Paus (Grüne) basteln mit Hochdruck an ihrem verfassungsfeindlichen Zensurgesetz. Und weil der Papst zu Friedensverhandlungen aufgerufen hat, „schämt sich“ Rüstungslobbyistin Strack-Zimmermann (FDP) „als Katholikin“. Für ihre widerliche Kriegshetze schämt sie sich nicht. Aber auch die AfD stimmt mehrheitlich, wenn auch nicht einstimmig, für einen deutschen Kriegseinsatz im Roten Meer. Am Ende ist es allerdings egal, ob der Dritte Weltkrieg dort oder woanders beginnt.

Die einflussreiche Organisatorin des Kiewer Putsches von 2013 und de facto Kriegskommissarin für die Ukraine, Victoria „f*ck the EU“ Nuland, stellvertretende US-Außenministerin und fanatische Russen-Hasserin, schwärmte derweil vorm US-Kongress im Zusammenhang mit weiteren Milliarden-Forderungen aus Kiew: „Im Übrigen müssen wir bedenken, dass der Großteil dieses Geldes direkt in die USA zurückfließt, um diese Waffen zu produzieren“. Und landet, was sie nicht sagt, direkt auf den Konten krimineller Milliardäre, die auch von Strack-Zimmermann, Hofreiter und Merz vertreten werden. Und nur darum

geht es. Wie weit sind eigentlich wir Deutschen schon auf diesem verhängnisvollen Wege abgerutscht? Werden wir im letzten Moment doch noch klüger sein als die bedauernswerten Ukrainer? Oder demonstrieren wir weiter („gegen rechts“) für die kriegerrischste Regierung, die die Bundesrepublik jemals hatte?

Lassen Sie mich mit zwei Zitaten großer Franzosen, also nicht des Goldmann-Sachs-Bankers, Young Global Leaders und Kriegstreibers Macron, enden. Von Voltaire ist der Satz überliefert: „Wer dich dazu bringen kann, Absurditäten zu glauben, der kann dich auch dazu bringen, Gräueltaten zu begehen.“ Die unfassbare Hetze gegen „Ungeimpfte“ hat bereits einen Vorgesmack geliefert. Wie weit

wird der deutsche Biedermann noch gehen? Und ausgerechnet Napoleon Bonaparte sagte: „Kriege entstehen, wenn die Regierung dir sagt, wer der Feind ist. Revolutionen finden statt, wenn du es selbst herausfindest.“ Lassen Sie es uns also lieber selbst herausfinden!

Blieben Sie bei Verstand,

Dr. H. Demanowski

Lösungen für die Wasserproblematik bei Tesla

Sehr geehrte Damen und Herren, Briefziel ist es, die Tesla-Fabrik mit minimalem Bedarf an Grundwasser zu betreiben, indem Regenwasser Speichern und Reinigen von Oberflächenwasser den Vorrang bekommt.

Die Anlagen dazu müssten im Werksgelände so angeordnet werden, dass die Fabrik über diesen Becken steht und das Wasser unter den Betonböden der Hallen und Logistikflächen in Zisternen gespeichert wird. (Grün)dächer auf Hallen oder über Logistikflächen ermöglichen Witterschutz für Personal und Fahrzeuge (Hagelschlagrisiken) sowie das Sammeln von Regenwasser direkt vom Dach. PV-Anlagen über den Parkflächen sammeln ebenfalls Regenwasser. Die Unterkonstruktion kann ebenfalls Zuleitungen und den Ladestecker (von oben) für den Ladeanschluss der geparkten E-Fahrzeuge aufnehmen. Große Anzahl von z.B. mit tags geladenen Fahrzeugen gleicht den Residual Last Strombezug des Werkes aus und ermöglicht dem Peak Shaving Lastmanagement System des Werkes große Spielräume. Konstante Netzlast am Stromlieferanschluss ist Chance auf die Netzentgeltbefreiung als Stromkunde mit konstantem Strombezug. Das Mitarbeiterladen schützt außerdem die umgebenden lokalen Ortsnetz-Trafos vor Spitzenlasten, weil die Mitarbeiter nicht nach Schichtende alle (gleichzeitig) Zuhause den Ladestecker einstecken heizen, duschen, kochen und Hobbys starten...

Regenwasser von den Böden der Logistikflächen enthält z.B. Feinstaub des Reifenabriebes und andere Überraschungen (Schmierölrreste, Fette, Zigarettenkippen, etc.). Ergänzt wird die Regenwassermenge durch Oberflächenwasser aus größeren Wasserläufen in der Nähe. Das Wasser wird nur bei Regensituationen und hoher Wasserführung entnommen. Die Ökologie der Flüsse darf durch die Entnahme nicht in Wassermangel geraten. In längeren Trockenperioden muss die Grundwassernutzung aber möglich bleiben, um den Betrieb der Fabrik zu gewährleisten. Die Trinkwasseraufbereitung des Wasserwerkes kann diese Spitzenlast parallel zum steigenden Wasserverbrauch in Hitzeperioden nicht abdecken. Die Wasserteilerzusatzkosten müssen durch hohe Speichertaktzahl pro Jahr begrenzt werden.

Aufgabe ist es also, den Wasserbedarf durch eine Kombination einschließlich der optimalen zeitlichen Mischung der verschiedenen Wasserquellen zu decken. Dieses Ergebnis aus Investitionen von Tesla in die Fabrik und Unterstützung der Werkseigentümer durch innovative Vorschläge der Anwohner fördert den guten Ruf des Unternehmens und der Region positiv. Zusammenarbeit der Beteiligten und Betroffenen zum Umsetzen der weltweit beachteten optimalen Lösung der Aufgabe ist Beispiel.

Eine weitere Option ist die biologische Wasserreinigung durch Sauerstoffzusatz. Dieser fällt z.B. beim Hydrolisatorbetrieb zur H₂-Produktion an. Eine H₂ (Zaun)Tankstelle für LKW vereinfacht die Logistik, weil extra H₂-Tankstopps im LKW Kreis Umlauf zwischen Zulieferer und Tesla Werk entfallen.

Der Sauerstoff fördert den biologischen Abbau organischer Reststoffe im Wasser. Der hohe Nährstoffgehalt ist dadurch leichtlöslich und kann von Algen in lichtdurchfluteten Speicherteichen aufgenommen werden. Die Algen wieder setzen sich aktiv der Zersetzung durch Mikroben, solange sie gute Licht- und Umweltbedingungen haben. Vor Wasserverwendung im Werk oder Abgabe in die öffentlichen Gewässer muss die großkörnigere Algenmasse zumindest teilweise wieder mechanisch entzogen werden. Mit den Algen werden auch Nährstoffe dem Wasser entzogen, das erleichtert es dem Auto-Weltmarkt-Neuling Tesla später, die Abwassergrenzwerte (z.B. N oder P) besser einhalten zu können. Zu hohe Algengehalte führen bei späterer Algenzersetzung zu Sauerstoffmangel in Flüssen. Zum Beispiel in Gewässern nach Algenblüten durch Nährstoffüberschuss ist dieser Effekt sichtbar. Das sehr hoch mit Sauerstoff angereicherte Wasser kann in den Prozessen zu Korrosionsproblemen an Anlagen oder Werkstücken sowie chemischen Wechselwirkungen mit Wasserzusätzen (z.B. Lackpartikel in den Lackierfarben) führen.

Wie jede Prozessablaufänderung müssen die Vorschläge dieses Briefes zunächst auf Verträglichkeit mit der Ziel- und der Ist-Situation geprüft werden. Ich würde mich freuen, einen kleinen Beitrag zur erfolgreichen E-Mobil-Produktion in Grünheide leisten zu können.

P.S. „Vulkan“ hat in 100 Jahren Verbrennerfabriken keinen Strommast angezündet. Motiv: Nur Tesla Down?

Harald Coners

Der Amtseid

„Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

(Der Wortlaut des Amtseides des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers und jedes Bundesministers. Der Eid kann auch ohne religiöse Formel gesprochen werden.)

16-Jährige nach „Schlumpf-Video“ von Polizei aus Unterricht abgeführt – 6.000 Euro Strafe für Anti-Grünen-Plakat Es geht zu Ende mit der freien Meinungsäußerung

In der vergangenen Ausgabe hatten wir an zwei Stellen über die Ziele des vom Bundeskabinett beschlossenen „Demokratieförderungsgesetzes“ berichtet. Das Gesetz, das vom Bundestag noch verabschiedet werden muss, soll die Meldungen über „staatswohlgefährdetes Verhalten“ einzelner Mitbürger fördern, auf deutsch: die Denunziation Andersdenkender. Politisch eingebettet ist es in das Programm „Demokratie leben“ (!) und den „Kampf gegen rechts“. Verfassungsschutzpräsident Haldenwang (CDU) erklärte am 13. Februar auf einer Pressekonferenz: „Dabei sind wir auf die Unterstützung der Öffentlichkeit angewiesen“, also darauf, dass aufmerksame Bürger Meldung machen. Innenministerin Faeser (SPD) ergänzte: „Niemand darf unentdeckt bleiben!“ Mit diesem Gesetz wird



Von Michael Hauke

Zwei Wochen nach oben beschriebener Pressekonferenz (Faeser: „Niemand darf unentdeckt bleiben!“) kam es in Mecklenburg-Vorpommern zu Geschehnissen, wie man sie sich bis vor 2020 nicht vorstellen konnte: Eine 16-jährige Schülerin des Richard-Wossidlo-Gymnasiums in Ribnitz-Damgarten wird mitten im Unterricht von drei Polizisten abgeholt – ohne Handschellen, wie der mecklenburgische Innenminister Christian Pegel hinterher hervorheben wird. Das Vergehen der Gymnasiastin: sie hatte auf TikTok gesagt, dass Deutschland nicht nur ein Ort auf der Landkarte sei, sondern Heimat. (Es gibt wohl nur einen Staat auf der Welt, in dem ein Bekenntnis zur Heimat von der Polizei verfolgt wird.) Außerdem hatte sie Monate vorher ein kurzes AfD-Werbevideo repostet, in dem es heißt: „Die Schlümpfe und Deutschland haben etwas gemeinsam: sie sind blau.“ Man sieht die Schlümpfe und dann eine Deutschlandkarte mit den AfD-Wahlergebnissen in den einzelnen Bundesländern. (Sie können sich das Filmchen auf meinem Telegramkanal „Michael Hauke, Verleger“ ansehen; bitte scrollen sie zum 15.03.2024 zurück.)

Die „Junge Freiheit“ berichtete als erste über den Fall. Die Schülerin wurde von ihrem eigenen Direktor denunziert. Er rief an jenem 27. Februar um 9:45 Uhr die Polizei, die das Mädchen wenig später mit drei Beamten aus dem Chemieraum abführte. Das schilderte die völlig aufgelöste Mutter der JF. Ihre Tochter wurde demnach ins Sekretariat verbracht, wo sie eine „Gefährderansprache“ erhielt, wie Landesinnenminister Pegel (SPD) am 15. März vor dem Landtag in Schwerin

erklärte. Die Beamten konnten ihr nichts Strafbares vorwerfen (das Demokratieförderungsgesetz ist ja noch nicht in Kraft), wiesen sie aber an, solche Posts in Zukunft zu ihrem eigenen Schutz zu unterlassen. Der Pressesprecher der Polizei nannte es ein „normenverdeutlichendes Gespräch“. Lassen Sie dieses Wort einen Moment auf sich wirken. Der Innenminister sagte im Landtag: „Das Vorgehen dient nach unserer Überzeugung dem Schutz sowohl der Schülerin als auch in der Gesamtkonstellation dem Schutz der Schule, weil wir dann auch ein Stück weit Grenzziehung klar bekundet haben.“

In Artikel 5 des Grundgesetzes, den der Hauke-Verlag nicht ohne Grund in jeder Ausgabe veröffentlicht, heißt es: „Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten.“

Was hier geschah, war kein Ausrutscher, sondern passierte – wie der Innenminister hinterher unterstrich – mit voller Deckung der Regierung. Das Ganze läuft unter den Losungen „Für Vielfalt und Toleranz“ und „Demokratie leben“. Legitimiert wird das Vorgehen durch die Massen-Demonstrationen der vergangenen Wochen. Was die 16-Jährige und ihre Mitschüler hier im Chemie-Unterricht erlebten, war eine Lektion in Demokratie, die sich bei der gesamten Klasse tief eingepägt haben dürfte.

Man sollte sich einen Augenblick in die Situation dieses jungen Menschen versetzen: drei Uniformierte holen dich ab und warnen dich, solche Posts nicht zu wiederholen. Sie nennen es „Gefährderansprache“: Wir haben Dich auf dem Schirm!

Wer gefährdet in diesem Falle wirklich die Demokratie? Das Mädchen, das von seinem Grundrecht auf freie Meinungsäußerung Gebrauch macht oder die Staatsmacht, die dieses Recht unterdrückt?

Man muss nicht jede Meinung gut finden, aber man muss sie äußern dürfen. Genau das ist Demokratie! Andere Meinungen zu respektieren, ist übrigens Toleranz, von der gerade so viel die Rede ist.

Was der Schülerin widerfahren ist, ist eine Einschüchterung der freien Meinungsäußerung, wie sie drastischer nicht sein könnte. Sie musste sehr eindring-

lich erfahren, was inzwischen in unserem Land als Demokratie gilt und dass man keinem mehr trauen kann, wenn jeder – in ihrem Fall der Schuldirektor – als Denunziant tätig werden kann. Was sucht ein Erwachsener Mann eigentlich auf dem TikTok-Account einer 16-Jährigen? Der Innenminister verkündete zum Schluss die frohe Botschaft: die „Gefährderin“ habe sich den Beamten gegenüber einsichtig gezeigt. „Demokratie leben!“

Von Mecklenburg-Vorpommern nach Bayern. Hier wurde eine Strafe von 6.000 Euro verhängt. Das Verbrechen: Verunglimpfung der Grünen. Ein Unternehmer aus Bad Tölz hatte auf seinem eigenen Grundstück ein Banner aufgehängt, auf dem prominente Grüne abgebildet waren. Darüber stand: „Wir machen alles platt!“ Auf dem Plakat sind Ricarda Lang auf einer Walze, Annalena Baerbock als kleines Mädchen, Robert Habeck mit leeren Taschen und Cem Özdemir zu sehen. Dazu das Logo der Grünen mit dem verfremdeten Namen „Bündnis 90/Grüner Mist“, darunter das Habeck-Zitat: „Vaterlandsliebe fand ich stets zum Kotzen.“

Angeklagt ist der Unternehmer noch wegen eines weiteren Banners, das Wirtschaftsminister Habeck und seinen Satz

„Unternehmen gehen nicht insolvent, sie hören nur auf zu produzieren“ zeigt. Darunter die Frage: „Kann er überhaupt bis drei zählen?“ In der Anklage des Amtsgerichts Miesbach heißt es: „Durch die Banner wollen Sie Ihre Missachtung gegenüber den Geschädigten ausdrücken. [...] Zudem waren die Äußerungen auf den Bannern, wie Sie zumindest billigend in Kauf nahmen, geeignet, das öffentliche Wirken der Geschädigten erheblich zu erschweren.“ Das bei den „Demos gegen rechts“ dutzendfach gezeigte Plakat „Afd‘ler töten!“ ist hingegen nicht zu be-
anstanden. „Demokratie leben!“

Nachdem der Taxiunternehmer die Plakate aufgestellt hatte, erschienen zwei Polizisten auf seinem Grund und Boden, legten die Plakate um, so dass sie nicht mehr zu sehen waren. Der Angeklagte richtete sie danach wieder auf. Das nächste Mal kamen die Beamten mit einem richterlichen Durchsuchungsbeschluss. Dann folgte die Geldstrafe, gegen die er Einspruch einlegte, weswegen es in dieser Woche zur Verhandlung kommen wird.

Guido Westerwelle sagte 2011: „Freiheit stirbt immer zentimeterweise.“ Das Tempo hat sich verschärft. Inzwischen geht es mit Sieben-Meilen-Stiefeln voran.

„Corona war erst der Anfang“ Das neue Buch von Michael Hauke

Das neue Buch von Michael Hauke ist da. Es ist die Fortsetzung seines Corona-Klassikers „Wie schnell wir unsere Freiheit verloren“, das vor zwei Jahren erschien und seitdem dreimal aufgelegt wurde.

Es hat 280 Seiten und erscheint als Hardcover für 19,90 Euro und fasst die Leitartikel zusammen, die Michael Hauke von Februar 2022 bis Februar 2024 geschrieben hat. Es zeigt einen klar erkennbaren roten Faden von den Grundrechtseinschränkungen aus der Coronazeit über die Impfkampagne, den Klima- und Genderwahn bis zur Masseneinwanderung und geplanten Bargeldabschaffung. Es zeigt auch, wie dieselben Methoden erneut angewendet werden, z.B. für „das Klima“ oder bei der Zensur der freien Meinung. Es belegt: Corona war erst der Anfang.



Michael Hauke: „Corona war erst der Anfang“
280 Seiten – Hardcover – 19,90 Euro – ISBN: 978-3-9824186-1-2

Online:

- www.hauke-verlag.de
- www.kopp-verlag.de (Bitte geben Sie „Michael Hauke“ als Suchbegriff ein)

Fürstenwalde:

- Hauke-Verlag, Alte Langewahler Chaussee 44
- Musik & Buch Wolff, Eisenbahnstraße 140
- Buchhandlung Zweigart, Berliner Straße 21
- Buchhandlung Wolff, Friedrichstraße 56

Beeskow:

Erkner:

Woltersdorf:

- Alpha-Buchhandlung, Berliner Straße 120
- Blumen Anders, August-Bebel-Straße 29
- Buchhandlung Woltersdorf, R.-Breitscheid-Straße 24

Für Kurzenschlossene:

Lesung mit Michael Hauke in Berlin-Müggelheim

Am morgigen Donnerstag (21.03.24, 18:00 Uhr) findet in Berlin-Müggelheim eine Lesung mit Michael Hauke statt. Im Café Bistro No 1, Gosener Damm 1, liest er aus seinem gerade erschienenen Buch „Corona war erst der Anfang“ und beleuchtet verschiedene Zusammenhänge:

Wie konnte sich das Land so schnell

verändern?

Leben wir eigentlich noch in einer Demokratie?

Für vieles, was wir heute erleben, war Corona der Anfang.

Michael Hauke bringt ein paar Exemplare mit und widmet ab 17:30 Uhr gern jedes einzelne Buch ganz persönlich.

EP:Electro Christoph

Electronic Partner

Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

EP: Electro Christoph – Ihr Händler und Fachwerkstatt in Fürstenwalde

BOSCH

**Bosch-Hausgeräte kauft man
beim Fachhändler vor Ort!**



**TOP-FINANZIERUNGS-
ANGEBOTE**
auf alle Haushaltsgroßgeräte!



**Unser
Service
macht den
Unterschied**

Service: (03361) 6 92 25

Handy: 0171 - 7 27 37 47

Fürstenwalde, Einkaufszentrum Süd: Bahnhofstr. 22 A, Tel. 03361/5 71 02
Werkstatt: Langewahl, Am Luch 1-4

24 Stunden shoppen unter: www.ep-electro-christoph.de

UNSERE KÜCHENAKTION*

Beim Kauf eines Kochfeldabzuges erhalten sie gratis dazu:
ein hochwertiges Kochtopfset mit kontrolliertem Dampfauslass –
Das perfekte Team für Ihr Kocherlebnis zu Hause.



*bis 31. März 2024

Küchenstudio
MENGelektro
Leuchtenstudio
seit 1920

Breite Str. 3 • 15848 Beeskow
Tel. 03366 20427 • www.meng-beeskow.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung auch bei Ihnen zu Hause

Unsere Erfahrung – Ihr Vorteil!